

Vitocontrol 100-M

Regelung für multivalente Heizungsanlagen mit Viessmann Energieerzeugern
Dieses Dokument ist gültig ab dem Softwarestand V2.20210832.

VITOCONTROL 100-M



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
- Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
 - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage****Anschluss des Geräts**

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

 **Gefahr**
 Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
 Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.

Spannungsführende Bauteile

-  **Gefahr**
 Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu lebensgefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
- Arbeiten am Schaltschrank dürfen nur von ausgebildetem, autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
 - Die 5 Sicherheitsregeln nach Normenreihe DIN VDE 0105 sind einzuhalten.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

-  **Achtung**
 Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
 Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Verhalten bei Brand**

-  **Gefahr**
 Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.
- Anlage ausschalten.
 - Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Bedingungen an die Aufstellung

-  **Gefahr**
 Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Aufstellraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Anlage lagern oder verwenden.

- !** **Achtung**
- Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
 - Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit vermeiden.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit und Haftung	8
2. Zuerst informieren!	Symbole	9
	Fachbegriffe	9
	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
	Produktinformation	10
	Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum	10
	Software Lizenzen	10
	■ Open-Source-Lizenz	10
	Erstinbetriebnahme	10
	Die Anlage ist voreingestellt	11
3. Über die Bedienung	Grundlagen der Bedienung	12
	■ Bediengeräte	12
	■ Touchscreen	12
	Anzeigen im Touchscreen	12
	■ Bildschirmschoner	12
	■ Homescreen	12
	■ Menüzeile (A): Schaltflächen und Symbole	13
	■ Funktionsbereich (B): Schaltflächen, Symbole, Bedienebenen	14
	■ Navigationsbereich (C): Schaltflächen und Symbole	15
	Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms	15
	■ Zeitprogramme und Zeitphasen	15
	■ Zeitphasen einstellen oder ändern	16
	■ Zeitphasen deaktivieren	17
4. Energieerzeuger mit Viessmann Regelung	Abfragen	18
	■ Mögliche Informationen	18
5. Speicher	Speicher-Wassererwärmer	20
	Speichertemperatur-Sollwert einstellen	20
	Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung einstellen	20
	Zeitprogramm für Zirkulationspumpe einstellen	21
	Erhöhte Trinkwasserhygiene aktivieren	21
	■ Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen	21
	■ Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen	21
	■ Laufzeit für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen	22
	Abfragen	23
	■ Mögliche Informationen	23
6. Heizkreise	Heizkreise	26
	Raumtemperatur einstellen	26
	Vorlauftemperatur-Sollwert einstellen	26
	Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen	27
	Heizkennlinie einstellen	27
	Abfragen	28
	■ Mögliche Informationen	28
7. Betriebsprogramme	Betriebsprogramm einstellen	31
	■ Betriebsprogramm wählen	31
	■ Individuell geänderte Einstellungen speichern	31
8. Einstellungen und Abfragen	Datum und Uhrzeit einstellen	32
	Touchscreen reinigen	32
	Anlagenkomponenten umbenennen	32
	Kontaktdaten Fachbetrieb eingeben	32
	Softwarestand abfragen	32
	Gerätespezifische Informationen abfragen	33
	Netzwerkadressen abfragen	33
	Daten der M-BUS-Zähler abfragen	33

Inhaltsverzeichnis	
	Temperatur-Sollwert einer Vitotronic 200-H abfragen 34
	Istwert der Temperatursensoren abfragen 34
	Temperatur-Sollwert eines Netzpumpenmoduls Pewo abfragen 34
9. Trenddiagramme	Trenddiagramme abfragen 35
	■ Trenddiagramme aufrufen 35
10. Meldungen	Aktuelle Meldungen abfragen 36
	■ Hilfe zur Meldung aufrufen 36
	■ „Verbindung unterbrochen“ oder „#“ wird angezeigt 37
	Aktuelle Meldungen anzeigen 37
	Empfänger für Meldungen einrichten 37
	Betreff für E-Mail ergänzen 37
	Benachrichtigungszeitraum einstellen 38
	Meldung einer anderen Meldungsart zuordnen 38
11. Prüfbetrieb	Prüfbetrieb 39
	Prüfbetrieb beenden 39
12. Aus- und Einschalten	Anlage ausschalten 40
	■ Mit Frostschutz (Abschalbetrieb) 40
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme) 40
	Anlage einschalten 41
	■ Anlage nach Außerbetriebnahme einschalten 41
13. Was ist zu tun?	Räume zu kalt 42
	Räume zu warm 43
	Kein warmes Wasser 44
	Trinkwasser zu heiß 45
	Meldung: Programm Erhöhte Trinkwasserhygiene nicht erfolgreich 45
	Meldung: Fehler beim Laden der Parameter 45
	„#“ oder „ Verbindung unterbrochen “ wird angezeigt 46
	Touchscreen ist dunkel 46
14. Instandhaltung 47
15. Anhang	Übersicht Hauptmenü 48
	Begriffserklärungen 49
	■ Außentemperatur 49
	■ Betriebsprogramm 49
	■ Fußbodenheizung 49
	■ Heizbetrieb 50
	■ Heizkennlinie 50
	■ Heizkreis 52
	■ Heizkreispumpe 52
	■ Heizwasser-Pufferspeicher 52
	■ Leistungszahl COP 53
	■ Mischer 53
	■ Pufferspeicher 53
	■ Pumpenblockierschutz 53
	■ Raumtemperaturen 53
	■ Sicherheitsventil 53
	■ Speicherladepumpe 53
	■ Speichertemperatur-Sollwert 53
	■ System-Heizkreis 54
	■ Temperaturen 54
	■ Trends 54
	■ Trinkwasserfilter 54
	■ Umwälzpumpen 55
	■ Vorlauftemperaturen 55
	■ Vorrangschaltung 55

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	■ Witterungsgeführter Heizbetrieb	55
	■ Zeitphasen	55
	■ Zirkulationspumpe	55
	Entsorgungshinweise	56
	■ Entsorgung der Verpackung	56
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Anlage	56
16. Notizen	57
17. Stichwortverzeichnis	58

Sicherheit und Haftung



Gefahr

Funksignale von Zubehör der Vitocontrol 100-M und elektromagnetische Felder von Energieerzeugern können insbesondere bei medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmacher und Defibrillatoren, Störungen verursachen und lebensbedrohende Folgen haben.

- Personen mit Herzschrittmacher: Unmittelbare Nähe zu Funknetzen vermeiden. Ggf. vorher einen Arzt konsultieren.
- Defibrillatoren außerhalb des Gefahrenbereichs aufbewahren und verwenden.

Störungsmeldungen

Über Vitocontrol 100-M werden ausschließlich Meldungen der an den analogen und digitalen Eingängen angeschlossenen Komponenten und der angeschlossenen Vitotronic Regelungen angezeigt und weitergeleitet.



Technische Details der Vitotronic Regelungen:

Anleitungen der Vitotronic Regelungen

Voraussetzungen für die Anzeige und Weiterleitung von Störungsmeldungen:

- Die Vitotronic Regelungen und die Vitocontrol 100-M müssen korrekt konfiguriert sein.
- Die Meldewege der Vitocontrol 100-M müssen eingerichtet sein.

- Die Anlage und die Funktionsfähigkeit der Meldeeinrichtungen müssen in regelmäßigen Abständen geprüft werden.
- Damit auch bei Netzspannungsausfall Meldungen angezeigt und weitergeleitet werden können, empfehlen wir die Installation einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV).
- Zur Erhöhung der Betriebssicherheit der Anlage empfehlen wir ergänzende Maßnahmen einzuplanen und umzusetzen, z. B. zum Frostschutz oder zur Überwachung gegen Wasserschäden.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen der Vitocontrol 100-M werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Räumen des Wohn- und Geschäftsbereichs und ähnlichen Bereichen installiert und betrieben werden. Darüber hinaus sind die Anforderungen seitens VDMA, EMV, ATEX und VdS-Richtlinien zu erfüllen. Dabei sind zusätzlich die zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie die Angaben im Datenblatt zu berücksichtigen.

Das Gerät ist ausschließlich für die Steuerung von multivalenten Heizungsanlagen vorgesehen.

Fehlgebrauch des Geräts (z. B. gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Steuerung und Regelung) oder unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zuerst informieren!

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Wartungs- und Prüfintervalle.

Produktinformation

Vitocontrol 100-M ist eine übergeordnete Regelung für multivalente Heizungsanlagen in Schaltschrankbauweise.

Mit Vitocontrol 100-M werden standardisierte Anwendungen bedient: Siehe Anlagenbeispiele www.viessmann-schemes.com.

Alle Vorgaben aus dem gewählten Anlagenbeispiel müssen eingehalten werden:

- Hydraulische Anlagenkomponenten, z. B.:
 - Energieerzeuger
 - Pufferspeicher
 - Speicher-Wassererwärmer
 - Heizkreise
 - Zubehör
- Hydraulische Anschlüsse, z. B. Anschlusshöhe am Pufferspeicher
- Elektrische Anlagenkomponenten, z. B.:
 - Regelungen
 - Kommunikations-Schnittstellen

- Elektrische Anschlüsse, z. B. Leitungstyp
- Planungshinweise

Die gewünschte Anlagenkonfiguration wird von Viessmann als Datei zur Verfügung gestellt. Diese Anlagenkonfiguration ist zur Inbetriebnahme der Vitocontrol 100-M erforderlich.

Ergänzende Unterlagen: Siehe www.vitocontrol.info

- Kompatibilitätsliste
- Serviceanleitung „Systemkonfiguration und Diagnose“
- Planungsanleitung

Weiterführende Informationen: Siehe www.viessmann.de.

Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum

- !** **Achtung**
Außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs können ggf. Störungen am Gerät auftreten.
Sicherstellen, dass der angegebene Temperaturbereich im Aufstellraum eingehalten wird: +10 bis +40 °C

Software Lizenzen

Open-Source-Lizenz

Alle verwendeten Open-Source-Lizenzen können unter www.vitocontrol.info eingesehen werden.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung wird vom Ersteller der Anlage vorgenommen.

Erstinbetriebnahme (Fortsetzung)

Bei Betrieb einer neuen Feuerungsanlage ist diese umgehend dem für die jeweilige Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an der Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Die Anlage ist voreingestellt

Vitocontrol 100-M ist werkseitig voreingestellt.

In Verbindung mit Speicher-Wassererwärmer

Das Trinkwasser wird von 6:00 bis 22:00 auf 60 °C „**WW-Sollwert**“ erwärmt. Falls eine Zirkulationspumpe vorhanden ist, ist die Zirkulationspumpe von 6:00 bis 22:00 Uhr eingeschaltet.

Hinweis

Die Vorgaben der TrinkwV müssen beachtet werden:

- *Vorgaben und erforderliche Einstellungen für die Anlage beim Ersteller der Anlage erfragen.*
- *Funktion für erhöhte Trinkwasserhygiene aktivieren: Siehe Kapitel „Speicher-Wassererwärmer“.*



Gefahr

Unkontrolliert austretendes Trinkwasser und austretender heißer Dampf können zu Verbrühungen und Schäden an der Anlage führen.

- Hände nur unter Zapfstellen mit automatischen thermischen Mischventilen halten.
- Funktion für erhöhte Trinkwasserhygiene nur von qualifiziertem Fachpersonal aktivieren lassen.
- Regelmäßige Wartung und Inspektion durchführen.

Winter-/Sommerzeitumstellung

Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden vom Ersteller der Anlage bei der Erstinbetriebnahme eingestellt. Der Ersteller kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen vornehmen. Alle Einstellungen können jederzeit individuell angepasst werden.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle gespeicherten Einstellungen und Prozesswerte erhalten.

Bediengeräte

Jeder Energieerzeuger ist mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von der übergeordneten Regelung Vitocontrol 100-M gesteuert.

■ **Vitocontrol 100-M:**

Übergeordnete Anlagen- und Regelungsparameter sind an der Vitocontrol 100-M einstellbar. Externe Anforderungen werden verarbeitet.

■ **Energieerzeuger:**

Grundeinstellungen für den Energieerzeuger werden von der Fachkraft an der Regelung ausgeführt.

 Bedienungsanleitung Energieerzeuger

■ **Externes Bediengerät, z. B. Laptop:**

In Verbindung mit dem Gateway für Ferndiagnose (Zubehör) wird die Bedieneroberfläche der Vitocontrol 100-M auf den Bildschirm eines externen Bediengeräts gespiegelt.

Über das externe Bediengerät können dieselben Einstellungen und Abfragen vorgenommen werden wie an der Vitocontrol 100-M.

Hierfür muss die Vitocontrol 100-M mit dem Internet verbunden sein.

Weitere Informationen: Siehe www.vitocontrol.info

■ **Gebäudeleittechnik (GLT):**

Vitocontrol 100-M kann über die Gebäudeleittechnik extern angefordert werden. Entsprechend der externen Anforderung steuert Vitocontrol 100-M die Anlage.

Die Einbindung in die Gebäudeleittechnik darf nur von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden.

Weitere Informationen: Siehe www.vitocontrol.info

Touchscreen

Vitocontrol 100-M ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen tippen.

Anzeigen im Touchscreen

Bildschirmschoner

Falls 20 min lang keine Einstellung oder Abfrage am Touchscreen vorgenommen wurde, wird der Bildschirmschoner aktiviert. Der Touchscreen wird dunkel.

Bildschirm aktivieren: Auf den Touchscreen tippen.

Homescreen

Im Homescreen ist die Anlage schematisch dargestellt. Mit   kann zwischen der vollständigen und der vereinfachten Darstellung der Anlagenhydraulik als Homescreen gewechselt werden.

Nach Einschalten der Vitocontrol 100-M wird immer der Homescreen mit der vereinfachten Darstellung der Anlagenhydraulik angezeigt.

Anzeigen im Touchscreen (Fortsetzung)

Vereinfachte Darstellung der Anlagenhydraulik

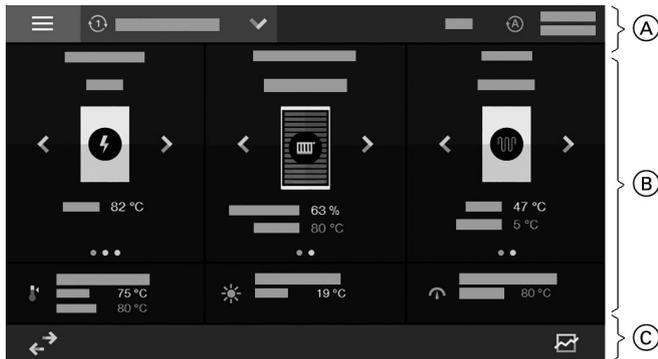


Abb. 1

- Ⓐ Menüzeile
- Ⓑ Funktionsbereich
- Ⓒ Navigationsbereich

Vollständige Darstellung der Anlagenhydraulik

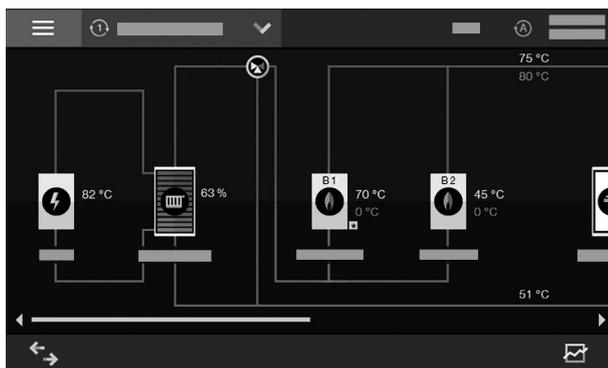


Abb. 2

Mit ◀/ ▶ scrollen für weitere Anlagenkomponenten im Homescreen:

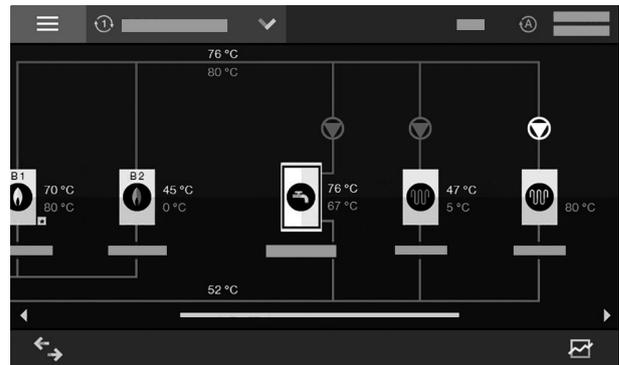


Abb. 3

Menüzeile Ⓐ: Schaltflächen und Symbole

☰ Hauptmenü aufrufen.

Betriebsprogramm der Anlage einstellen:

- ① „Betriebsprogramm“
Betriebsprogramm 1
- ② „Betriebsprogramm“
Betriebsprogramm 2
- ⏻ „Aus“
 - Energieerzeuger im Abschaltbetrieb
 - Keine Warmwasserbereitung
 - Keine Raumbeheizung
 - Frostschutz:
 - Frostschutz des Energieerzeugers aktiv
 - Kein Frostschutz für Speicher (Speicher-Wassererwärmer, Heizwasser-Pufferspeicher)
 - Kein Frostschutz für Heizkreise

Hinweis

Die Betriebsprogramme 1 und 2 können individuell konfiguriert und gespeichert werden.

Benutzer:

- EXT In Verbindung mit Gateway für Ferndiagnose:
Fernzugriff über externes Bediengerät, z. B. Laptop
- 🔧 Fachkraft/Ersteller der Anlage ist als Benutzer angemeldet.

Betriebsweise der Anlage: Wird von Fachkraft/Ersteller der Anlage eingestellt.

- ⏻ Manueller Betrieb
- Ⓐ Automatikbetrieb

System-Daten:

- Datum
- Uhrzeit

Funktionsbereich (B): Schaltflächen, Symbole, Bedienebenen

- Anlagenvorlauftemperatur
- Außentemperatur
- Über Gebäudeleittechnik angeforderter Anlagenvorlauftemperatur-Sollwert
- Normale Temperatur
- Reduzierte Temperatur
- Im Homescreen scrollen
 - Im Menü blättern
 - Weitere Einstellungen aufrufen
 - Werte einstellen
- Änderungen vornehmen
- Änderungen übernehmen
- Vorgang abbrechen

Anlagenkomponenten

Die Anlagenkomponenten sind symbolisch dargestellte Schaltflächen und im Homescreen nach der Funktion gruppiert.

Energieerzeuger:

- Blockheizkraftwerk (BHKW)
- Gas-Brennwertkessel
- Öl-Brennwertkessel
- Festbrennstoffkessel
- Wärmepumpe

Speicher (Warmwasserbereiter):

- Speicher-Wasserewärmer
- Heizwasser-Pufferspeicher

Heizkreise 1 bis 4:

- Fußbodenheizkreise
- System-Heizkreis oder Radiatorenheizkreise

Durch Tippen auf eine Anlagenkomponente wird die nächste Bedienebene angezeigt.

Hinweis

Verfügbare Anlagenkomponenten, Einstellungen und Abfragen sind abhängig von der Anlagenausführung.

Bedienebenen aufrufen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Im Homescreen gewünschte Anlagenkomponente wählen, z. B. „**Heizkreis 1**“
Bedienebene 1 für die gewählte Anlagenkomponente wird angezeigt mit den dazugehörigen Komponenten (z. B. Umwälzpumpen) und Betriebsdaten (z. B. Temperaturwerte).
In Bedienebene 1 können nur Informationen abgefragt werden.



Abb. 4 Beispiel: Bedienebene 1 für Heizkreis

2. In Bedienebene 1 gewünschte Komponente oder Funktion wählen.
Bedienebene 2 wird angezeigt.
In Bedienebene 2 können Informationen abgefragt und Einstellungen vorgenommen werden.

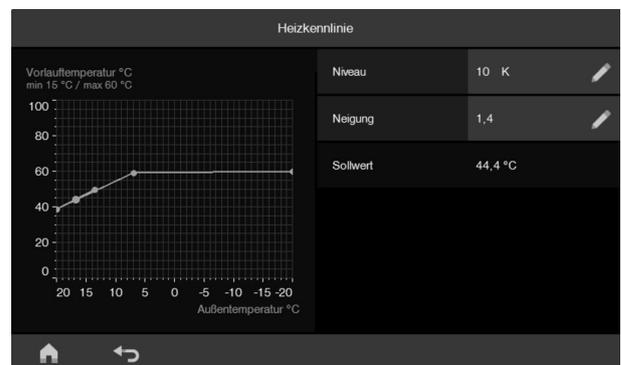


Abb. 5 Beispiel: Bedienebene 2 für Heizkennlinie zum Heizkreis

Anzeigen im Touchscreen (Fortsetzung)

Navigationsbereich : Schaltflächen und Symbole

- | | | | |
|---|---|---|---|
|  | Homescreen aufrufen. |  | Trenddiagramme aufrufen. |
|  | Eine Bedienebene zurückwechseln. |  | Trend aktualisieren und zurücksetzen auf aktuellen Zeitraum. |
| | Oder |  | Dargestellten Zeitraum im Trenddiagramm um 12 Stunden nach links oder rechts verschieben. |
|  | Begonnene Einstellung abbrechen. |  | In Verbindung mit Blockheizkraftwerk (BHKW): Wechsel zu Betriebsdaten |
|  | Änderung übernehmen. |  | Nur für Fachkraft/Ersteller der Anlage: Service-Menü aufrufen. |
|  | Darstellung im Homescreen wechseln zwischen vollständiger und vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik. |  | Nur für Fachkraft/Ersteller der Anlage: Automatikbetrieb einstellen. |
|  | Geänderte Einstellungen in das aktive Betriebsprogramm speichern. | | |
|  | Meldungen aufrufen. | | |
|  | Hilfetext aufrufen. | | |

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme sind in den jeweiligen Kapiteln zu finden.

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen wird eingestellt, wie sich die Anlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür wird der Tag in Abschnitte eingeteilt, sogenannte **Zeitphasen**. Innerhalb und außerhalb dieser Zeitphasen sind unterschiedliche Temperaturanforderungen aktiv.

Für folgende Funktionen kann ein Zeitprogramm eingestellt werden:

Funktion	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Raumbeheizung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ▪ Die Heizkreispumpe ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur ▪ Die Heizkreispumpe ist eingeschaltet.
Heiz-/Abschaltbetrieb <i>Hinweis</i> <i>Kann nur vom Fachbetrieb aktiviert werden.</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ▪ Die Heizkreispumpe ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Die Heizkreispumpe ist ausgeschaltet.
Trinkwassererwärmung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Trinkwasser im Speicher-Wasserewärmer wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt. ▪ Die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung ist bei Anforderung eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung ist ausgeschaltet.
Zirkulationspumpe	Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.	Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
Erhöhte Trinkwasserhygiene	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Trinkwasser im Speicher-Wasserewärmer wird auf die erhöhte Temperatur aufgeheizt. ▪ Die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung ist bei Anforderung eingeschaltet. ▪ Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet. 	Die Warmwasserbereitung erfolgt entsprechend des Zeitprogramms für die Trinkwassererwärmung.

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

- Die Zeitprogramme können **individuell** eingestellt werden, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Je nach Ausstattung der Anlage sind nicht alle der aufgeführten Funktionen vorhanden.

Zeitphasen einstellen oder ändern

- In jedem Zeitprogramm können Zeitphasen eingestellt werden. Je nach Zeitprogramm sind bis zu 6 Zeitphasen pro Tag möglich.
- Jeder Zeitphase können mehrere Wochentage zugeordnet werden.
- Für jede Zeitphase werden der Startzeitpunkt und der Endzeitpunkt eingestellt. Startzeitpunkt und Endzeitpunkt müssen innerhalb desselben Tages liegen.
- Zeitphasen dürfen sich überschneiden.

Beispiel:

Erläuterung der Vorgehensweise am Zeitprogramm zur Raumbeheizung:

- Für Heizkreis 1
- Mit 1 aktiven Zeitphase für die Wochentage Montag bis Freitag
- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur in Zeitphase 1 von 06:00 bis 22:00 Uhr

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „Heizkreise“ für gewünschten Heizkreis
3.  „Heizkreis 1“ für gewünschten Heizkreis
4.  bei „Zeitprogramm“
5. „Zeitphase 1“ für gewünschte Zeitphase

6.  jeweils für Stunde und Minute für den gewünschten Startzeitpunkt „Start“ und Endzeitpunkt „Ende“

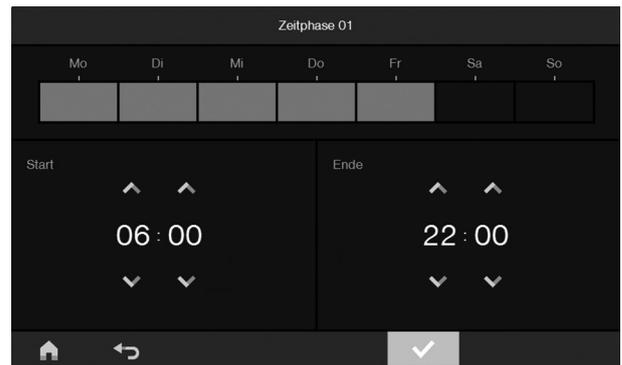


Abb. 6

7. „Mo“, „Di“, „Mi“, „Do“, „Fr“ für gewünschte Wochentage
8.  zur Bestätigung
9.  bei Zeitphase 1



Abb. 7

Zeitphase 1 ist aktiviert: 

Hinweis

- Die aktivierte Zeitphase kann auf weitere Wochentage übertragen werden. Hierfür die Zeitphase erneut aufrufen und mit der entsprechenden Schaltfläche gewünschten Wochentag dazu wählen, z. B. „Sa“.
- Zur Einstellung einer weiteren Zeitphase oder einer eigenen Zeitphase für „Sa“, „So“ den Vorgang z. B. für Zeitphase 2 wiederholen.

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

Dauerbetrieb einstellen

Für den Dauerbetrieb eine Zeitphase aktivieren mit Startzeitpunkt 00:00 und Endzeitpunkt 00:00.

Zeitphasen deaktivieren

Zeitphase für einzelne Wochentage deaktivieren

Beispiel:
„Zeitphase 1“ für Montag bis Mittwoch deaktivieren.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1.  „Heizkreis 1“ für gewünschten Heizkreis
2. > bei „Zeitprogramm“
3. „Zeitphase 1“ für gewünschte Zeitphase
4. „Mo“, „Di“, „Mi“ für gewünschte Wochentage
5. ✓ zur Bestätigung

Gesamte Zeitphase deaktivieren

Die Einstellungen für eine deaktivierte Zeitphase bleiben erhalten (Wochentage, Start- und Endzeitpunkt). Die Zeitphase kann wieder aktiviert werden.

Beispiel:
„Zeitphase 1“ deaktivieren.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1.  „Heizkreis 1“ für gewünschten Heizkreis
2. > bei „Zeitprogramm“
3. bei „Zeitphase 1“
„Zeitphase 1“ ist deaktiviert:

Abfragen

Für folgende Energieerzeuger sind Abfragen möglich:

-  Blockheizkraftwerk (BHKW)
-  Gas-Brennwertkessel
-  Öl-Brennwertkessel
-  Festbrennstoffkessel
-  Wärmepumpe

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Energieerzeuger**“ für gewünschten Energieerzeuger
3. Gewünschter Energieerzeuger
Informationen der Bedienebene 1 werden angezeigt.
4. Gewünschte Komponente oder Funktion
Informationen der Bedienebene 2 werden angezeigt.

Je nach Anlagenausstattung können nicht alle aufgeführten Informationen abgefragt werden.

Mögliche Informationen

Anzeige	Bedeutung
Farbe des Energieerzeugers  ,  ,  ,  , 	
Weiß	Energieerzeuger störungsfrei
Rot	Störung des Energieerzeugers
Farbe der Energieart  ,  ,  ,  , 	
Gelb	 Blockheizkraftwerk: Motor in Betrieb
Blau	 Gas-Brennwertkessel: Brenner in Betrieb
Orange	 Öl-Brennwertkessel: Brenner in Betrieb
Braun	<ul style="list-style-type: none"> ▪  Festbrennstoffkessel: Brenner in Betrieb ▪  Wärmepumpe: Verdichter in Betrieb
Grau	Motor/Brenner/Verdichter aus
Blinkt weiß	Anforderung des Energieerzeugers durch die Vitocontrol 100-M
Balken und ggf. Wert im Symbol für Energieerzeuger	Aktuelle Leistung des Energieerzeugers, z. B. 172 kW Im Balken farbig in % zur max. Leistung Hinweis <i>Max. Leistung wird vom Ersteller der Anlage eingestellt.</i>
Farbe des Balkens im Symbol für Energieerzeuger	
Blau	Energieträger Gas
Orange	Energieträger Öl
Braun	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieträger Festbrennstoff ▪ Primärquelle der Wärmepumpe, z. B. Erdreich

Abfragen (Fortsetzung)

Anzeige	Bedeutung
Temperaturen am Energieerzeuger	
Rot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlauftemperatur-Istwert in °C ▪ Kesselwassertemperatur-Istwert in °C
Blau	Rücklauftemperatur-Istwert in °C
Symbol für Umwälzpumpe  :	Erzeugerkreispumpe
Farbe des Symbols  :	
Weiß	Erzeugerkreispumpe in Betrieb
Grau	Erzeugerkreispumpe aus
Rot	Störung der Erzeugerkreispumpe
„Energieerzeuger - Status“	
Ein	Energieerzeuger, z. B. Brenner, ist aktiv.
Angefordert	Anforderung des Energieerzeugers, z. B. Brenner startet.
Aus	Energieerzeuger inaktiv, z. B. Brenner
Störung	Energieerzeuger auf Störung
Modulationsgrad	Aktuelle Leitung, z. B. Brennerleistung, in % 100 % $\hat{=}$ max. Leistung in kW (wird vom Fachbetrieb eingestellt)
„Temperatur“	
Istwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlauftemperatur-Istwert des Energieerzeugers in °C ▪ Kesselwassertemperatur-Istwert des Energieerzeugers in °C
Sollwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlauftemperatur-Sollwert des Energieerzeugers in °C ▪ Kesselwassertemperatur-Sollwert des Energieerzeugers in °C
„Kaskade“	
Erzeuger in Kaskade	
A - Grundlast	Energieerzeuger zur Deckung der Grundlast
B - Spitzenlast	Energieerzeuger zur Deckung der Spitzenlast
Zuschaltfolge	Position in der Reihenfolge für die Zuschaltung des Energieerzeugers zur Deckung des Energiebedarfs
„Erzeugerkreispumpe Status“	
Ein	Erzeugerkreispumpe, z. B. Kesselkreispumpe, läuft.
Aus	Erzeugerkreispumpe, z. B. Kesselkreispumpe, läuft nicht.
Ansteuerung	Sollwertvorgabe für Erzeugerkreispumpe, z. B. Kesselkreispumpe, in % 100 % $\hat{=}$ max. zulässige Drehzahl der Erzeugerkreispumpe 0 % $\hat{=}$ min. zulässige Drehzahl der Erzeugerkreispumpe Hinweis Max. und min. zulässige Drehzahl der Erzeugerkreispumpe werden vom Fachbetrieb eingestellt.
Störung	Störung der Erzeugerkreispumpe

Speicher-Wassererwärmer



Gefahr

- Unkontrolliert austretendes Trinkwasser und austretender heißer Dampf können zu Verbrühungen und Schäden an der Anlage führen.
- Hände nur unter Zapfstellen mit automatischen thermischen Mischventilen halten.
 - Funktion für erhöhte Trinkwasserhygiene nur von qualifiziertem Fachpersonal aktivieren lassen.
 - Regelmäßige Wartung und Inspektion durchführen.

Die Vorgaben der TrinkwV müssen beachtet werden. Vorgaben und erforderliche Einstellungen für die Anlage beim Ersteller der Anlage erfragen.

Hinweis

Bei der Einstellung beachten, dass die Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Bei Einstellung „Speichervorrang“ erfolgt während der Warmwasserbeheizung keine Raumbeheizung. Der Fachbetrieb/Ersteller der Anlage kann die Vorrangschaltung deaktivieren.

Speichertemperatur-Sollwert einstellen

Der Speichertemperatur-Sollwert kann nur für Speicher-Wassererwärmer eingestellt werden.

- Werkseitige Einstellung: 60 °C
- Einstellbereich: 0 bis +95 °C

Innerhalb der Zeitphasen im Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung wird das Trinkwasser im Speicher-Wassererwärmer auf den Speichertemperatur-Sollwert erwärmt.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher-Wassererwärmer

3.  für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
4. „**WW-Sollwert**“
5.  für gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung
oder
Mit  Eingabe abbrechen.

Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung einstellen

Das Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung kann nur für Speicher-Wassererwärmer eingestellt werden.

- Werkseitige Einstellung:
 - 1 Zeitphase zur Trinkwassererwärmung von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage
- Innerhalb der eingestellten Zeitphasen ist die Trinkwassererwärmung auf den Speichertemperatur-Sollwert freigegeben.
- Bei aktiver Trinkwassererwärmung wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung eingeschaltet.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
3.  für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
4.  bei „**Beladung**“
5. Gewünschte Zeitphasen einstellen und aktivieren: Siehe Kapitel „Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms“.

Zeitprogramm für Zirkulationspumpe einstellen

Die Zirkulationspumpe pumpt das Trinkwasser durch eine Ringleitung zwischen Speicher-Wassererwärmer und den Entnahmestellen. Dadurch ist an den Entnahmestellen schneller warmes Wasser verfügbar.

Das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe kann nur für Speicher-Wassererwärmer eingestellt werden.

- Werkseitige Einstellung:
 - 1 Zeitphase zur Trinkwassererwärmung von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

Innerhalb der eingestellten Zeitphasen wird die Zirkulationspumpe eingeschaltet.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
3.  für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
4.  bei „**Zirkulation**“
5. Gewünschte Zeitphasen einstellen und aktivieren: Siehe Kapitel „Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms“.

Erhöhte Trinkwasserhygiene aktivieren

Erhöhte Trinkwasserhygiene kann nur für Speicher-Wassererwärmer eingestellt werden.

Zur Verbesserung der mikrobiologischen Qualität des Trinkwassers im Speicher-Wassererwärmer kann das Trinkwasser regelmäßig auf einen höheren Temperatur-Sollwert erwärmt werden.

Die Speicherbeheizung über diese Funktion hat Vorrang vor der Raumbeheizung.

Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen

- Werkseitige Einstellung: 65 °C
 - Einstellbereich: 0 bis +95 °C
- Innerhalb der Zeitphase im Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene wird das Trinkwasser im Speicher-Wassererwärmer auf den Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene erwärmt.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher-Wassererwärmer

3.  für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
4. „**Erhöhte Trinkwasserhygiene**“
5.  bei „**Sollwert**“
6.  für gewünschten Wert
7.  zur Bestätigung
oder
Mit  Eingabe abbrechen.

Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen

Das Zeitprogramm für die erhöhte Trinkwasserhygiene kann nur für Speicher-Wassererwärmer eingestellt werden.

- Werkseitige Einstellung:
 - Trinkwassererwärmung auf die erhöhte Temperatur von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

- Innerhalb der eingestellten Zeitphase ist die Trinkwassererwärmung auf den Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene freigegeben.
- Bei aktiver Trinkwassererwärmung wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung eingeschaltet.
- Die Zirkulationspumpe ist innerhalb der „**Laufzeit**“ eingeschaltet.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

Erhöhte Trinkwasserhygiene aktivieren (Fortsetzung)

2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
3.  für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
4. „**Erhöhte Trinkwasserhygiene**“
5.  bei „**Zeitphase 01**“
6. Zeitphase einstellen und aktivieren: Siehe Kapitel „Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms“.
7. „**Laufzeit**“ prüfen, ggf. einstellen: Siehe Kapitel „Laufzeit für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen“.

Hinweis

Die Laufzeit darf nicht länger sein als die Zeitphase.

Hinweis

- Falls die Zeitphase für die erhöhte Trinkwasserhygiene deaktiviert ist, ist die gesamte Funktion für die erhöhte Trinkwasserhygiene deaktiviert.
- Bei deaktivierter Vorrangschaltung werden Heizkreise ohne Mischer ggf. mit erhöhter Heizkreisvorlauftemperatur betrieben.

In Verbindung mit Vitotrans

1. Zusätzlich vom Fachbetrieb das Zeitprogramm für die erhöhte Trinkwasserhygiene am Regelungssystem des Vitotrans einstellen lassen.
2. An der Vitocontrol 100-M im Zeitprogramm für die erhöhte Trinkwasserhygiene für alle Wochentage die gleichen Zeitphasen einstellen wie beim Vitotrans.
3. An der Vitocontrol 100-M den Temperatur-Sollwert für die erhöhte Trinkwasserhygiene auf 75 °C einstellen.

Laufzeit für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen

Innerhalb der eingestellten Zeitphase im Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene ist die Trinkwassererwärmung auf den Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene freigegeben.

Bei aktiver Trinkwassererwärmung muss der Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene innerhalb der eingestellten Zeitphase erreicht und für die Dauer der „**Laufzeit**“ gehalten werden. Sonst wird folgende Störungsmeldung „**Meldung: Programm "Erhöhte Trinkwasserhygiene" nicht erfolgreich**“ angezeigt.

„Laufzeit“ einstellen

- Werkseitige Einstellung: 0 min
- Einstellbereich: 0 bis 120 min

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher-Wassererwärmer

3.  für gewünschten Speicher-Wassererwärmer
4. „**Erhöhte Trinkwasserhygiene**“
5.  bei „**Laufzeit**“
6.  für gewünschten Wert

Hinweis

Die Laufzeit darf nicht länger sein als die Zeitphase.

7.  zur Bestätigung
oder
Mit  Eingabe abbrechen.

Abfragen

Für folgende Speicher („**Warmwasserbereiter**“) sind Abfragen möglich:



Speicher-Wassererwärmer



Heizwasser-Pufferspeicher

Je nach Anlagenausstattung können nicht alle aufgeführten Informationen abgefragt werden.

Hinweis

Bei Anzeige  hat die Fachkraft die Trinkwassererwärmung gesperrt. Z. B. falls ein Speicher-Wassererwärmer geplant und konfiguriert, aber noch nicht angeschlossen ist.

2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf. </> bei „**Warmwasserbereiter**“ für gewünschten Speicher
3. Gewünschter Speicher
Informationen der Bedienebene 1 werden angezeigt.
4. Gewünschte Komponente oder Funktion, z. B. „**Beladung**“, „**Trinkwasserhygiene**“ usw.
Informationen der Bedienebene 2 werden angezeigt, z. B. die Zeitphasen des Zeitprogramms.

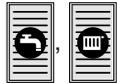
Hinweis

In Bedienebene 2 können auch Einstellungen vorgenommen werden.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

Mögliche Informationen

Anzeige	Bedeutung
Farbe des Speichers 	Ladezustand in %
Blau	Kalter Bereich
Rot	Warmer Bereich
Temperaturen am Speicher	Temperatur-Istwert am jeweiligen Temperatursensor in °C
Farbe des Symbols  :	Beladung Speicher-Wassererwärmer
Grau	Beladung inaktiv
Weiß	Beladung aktiv
Symbol für Umwälzpumpe  :	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Speicherladepumpe ▪ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung ▪ Umwälzpumpe zur Pufferentladung ▪ Zirkulationspumpe
Farbe des Symbols  :	
Weiß	Umwälzpumpe in Betrieb
Grau	Umwälzpumpe aus
Rot	Umwälzpumpe auf Störung

Abfragen (Fortsetzung)

Anzeige	Bedeutung
„WW-Speicher - Status“	Betriebszustand Speicher-Wassererwärmer
Betriebsbereit	Trinkwassererwärmung erfolgt gemäß Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung.
WW-Speicher wird beheizt	Trinkwassererwärmung auf den Speichertemperatur-Sollwert <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitphase gemäß Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung ist aktiv. ▪ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung läuft.
Trinkwasserhygiene ist aktiv	Trinkwassererwärmung auf den Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene ist aktiv. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitphase gemäß Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene ist freigegeben. ▪ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung läuft. ▪ Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
Zirkulationspumpe in Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitphase gemäß Zeitprogramm für Zirkulationspumpe ist aktiv. ▪ Zirkulationspumpe läuft.
Keine Freigabe	Keine Trinkwassererwärmung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm  „Aus“ ist eingestellt. ▪ Energieerzeuger sind über die Gebäudeleittechnik gesperrt.
Manueller Betrieb	Wird von der Fachkraft eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung im manuellen Betrieb ▪ Zirkulationspumpe im manuellen Betrieb
Blockiert	Fachkraft hat Trinkwassererwärmung gesperrt. Z. B. falls weitere Speicher-Wassererwärmer geplant und konfiguriert, aber noch nicht angeschlossen sind.
„Ladezustand“	Ladezustand des Heizwasser-Pufferspeichers in %
„Speichertemperatur“	Nur für Speicher-Wassererwärmer:
Istwert	Speichertemperatur-Istwert in °C
Sollwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Speichertemperatur-Sollwert in °C ▪ Bei aktiver Trinkwasserhygiene wird der Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene angezeigt.
WW-Sollwert	Speichertemperatur-Sollwert einstellen.
„Temperatur“	Nur für Heizwasser-Pufferspeicher:
Sollwert	Puffertemperatur-Sollwert in °C
„Beladung“	Nur für Speicher-Wassererwärmer
Zeitprogramm	Zeitprogramm zur Trinkwassererwärmung aufrufen. Zeitphase 1 bis Zeitphase 6 aufrufen und einstellen. Jeweilige Zeitphase: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <input checked="" type="radio"/> Zeitphase aktiv ▪ <input type="radio"/> Zeitphase inaktiv
Zirkulation	Zeitprogramm für Zirkulationspumpe aufrufen. Zeitphase 1 bis Zeitphase 6 aufrufen und einstellen. Jeweilige Zeitphase: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <input checked="" type="radio"/> Zeitphase aktiv ▪ <input type="radio"/> Zeitphase inaktiv

Abfragen (Fortsetzung)

Anzeige	Bedeutung
„Trinkwasserhygiene“	Nur für Speicher-Wassererwärmer
Erhöhte Trinkwasserhygiene	Einstellungen für die erhöhte Trinkwasserhygiene aufrufen.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitphase 1 	Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene aufrufen. Zeitphase 1 aufrufen und einstellen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ <input checked="" type="radio"/> Zeitphase aktiv ▪ <input type="radio"/> Zeitphase inaktiv
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollwert 	Temperatur-Sollwert für erhöhte Trinkwasserhygiene in °C
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufzeit 	Laufzeit für die erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen.

Heizkreise

Heizkreise

Die Vitocontrol 100-M unterstützt bis zu 4 Heizkreise. Die Betriebsweise ist voreingestellt. Für Änderungen an Fachbetrieb wenden.

Folgende Betriebsweisen sind möglich:

- Sollwert Heizkennlinie: Witterungsgeführter Betrieb nach Heizkennlinie
- Manueller Sollwert: Konstantbetrieb nach Vorlauf-temperatur-Sollwert
- Heizkreisregelung Vitotronic: Betrieb als Zubringerkreis

Raumtemperatur einstellen

Nur für witterungsgeführten Betrieb nach Heizkennlinie in Betriebsweise „Sollwert Heizkennlinie“

Folgende Heizkreisarten sind möglich:



Fußbodenheizkreise



System-Heizkreis oder Radiatorenheizkreise

Zur Beheizung der Räume können 2 Temperaturniveaus eingestellt werden:

▪ **Normale Raumtemperatur:**

Temperaturniveau zur Beheizung der Räume innerhalb der Zeitphasen im Zeitprogramm zur Raumbeheizung

- Werkseitige Einstellung: 20 °C
- Einstellbereich: 0 bis 99 °C

▪ **Reduzierte Raumtemperatur:**

Temperaturniveau zur Beheizung der Räume außerhalb der Zeitphasen im Zeitprogramm zur Raumbeheizung und falls **alle** Zeitphasen deaktiviert sind.

- Werkseitige Einstellung: 17 °C
- Einstellbereich: 0 bis 99 °C

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf. für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf. bei „**Heizkreise**“ für gewünschten Heizkreis
3. Gewünschter Heizkreis
4. „**Raumtemperatur Normal**“ für die normale Raumtemperatur oder „**Raumtemperatur Reduziert**“ für die reduzierte Raumtemperatur
5. für gewünschten Wert
6. zur Bestätigung
oder
Mit Eingabe abrechnen.

Vorlauftemperatur-Sollwert einstellen

Nur für Konstantbetrieb nach Vorlauftemperatur-Sollwert in Betriebsweise „Manueller Sollwert“

Folgende Heizkreisarten sind möglich:



Fußbodenheizkreise



System-Heizkreis oder Radiatorenheizkreise

Zur Beheizung der Räume können 2 Temperaturniveaus eingestellt werden:

▪ **Normaler manueller Sollwert:**

Vorlauftemperaturniveau innerhalb der Zeitphasen im Zeitprogramm zur Raumbeheizung

- Werkseitige Einstellung: 40 °C
- Einstellbereich: 0 bis 100 °C

▪ **Reduzierter manueller Sollwert:**

Vorlauftemperaturniveau außerhalb der Zeitphasen im Zeitprogramm zur Raumbeheizung und falls **alle** Zeitphasen deaktiviert sind.

- Werkseitige Einstellung: 0 °C
- Einstellbereich: 0 bis 100 °C

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf. für den Homescreen

Vorlaufemperatur-Sollwert einstellen (Fortsetzung)

2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „Heizkreise“ für gewünschten Heizkreis
3. Gewünschter Heizkreis
4. „Manueller Sollwert Normal“ für die normale Vorlaufemperatur oder „Manueller Sollwert Reduziert“ für die reduzierte Vorlaufemperatur
5.  für gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung oder Mit  Eingabe abbrechen.

Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen

Einstellung nur für folgende Betriebsweisen:

- Sollwert Heizkennlinie: Witterungsgeführter Betrieb nach Heizkennlinie
- Manueller Sollwert: Konstantbetrieb nach Vorlauf-temperatur-Sollwert

Werkseitige Einstellung:

- 1 Zeitphase zur Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur oder normaler Vorlaufemperatur von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage
- Innerhalb der eingestellten Zeitphasen ist die Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur oder normaler Vorlaufemperatur freigegeben.
- Außerhalb der eingestellten Zeitphasen ist die Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur oder reduzierter Vorlaufemperatur freigegeben.
- Die Heizkreispumpe ist dauernd eingeschaltet.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „Heizkreise“ für gewünschten Heizkreis
3. Gewünschter Heizkreis
4.  bei „Zeitprogramm“
5. Gewünschte Zeitphasen einstellen und aktivieren: Siehe Kapitel „Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms“.

Heizkennlinie einstellen

Nur für witterungsgeführten Betrieb nach Heizkennlinie in Betriebsweise „Sollwert Heizkennlinie“.

Die Heizkennlinie beeinflusst die Höhe der Heizkreisvorlaufemperatur. Um die Räume bei jeder Außentemperatur optimal zu beheizen, können Niveau und Neigung der Heizkennlinie eingestellt werden.

- „Niveau“:
Werkseitige Einstellung: 0,0 K
Einstellbereich: -15 bis +40 K
- „Neigung“:
Werkseitige Einstellung: 0,6
Einstellbereich: 0,0 bis 5,0

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „Heizkreise“ für gewünschten Heizkreis
3. Gewünschter Heizkreis
4. „Heizkennlinie“
5.  bei „Niveau“ oder „Neigung“
6.  für gewünschten Wert
7.  zur Bestätigung oder Mit  Eingabe abbrechen.

Abfragen

Je nach Anlagenausstattung können nicht alle aufgeführten Informationen abgefragt werden.

Hinweis

Bei Anzeige  hat die Fachkraft den Heizkreis gesperrt. Z. B. falls ein Heizkreis geplant und konfiguriert, aber noch nicht angeschlossen ist.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. Im Homescreen mit vereinfachter Darstellung der Anlagenhydraulik ggf.  bei „Heizkreise“ für gewünschten Heizkreis

3. Gewünschter Heizkreis
Informationen der Bedienebene 1 werden angezeigt.
4. Gewünschte Komponente oder gewünschtes Betriebsdatum, z. B. „Zeitprogramm“
Informationen der Bedienebene 2 werden angezeigt, z. B. die Zeitphasen des Zeitprogramms.

Hinweis

In Bedienebene 2 können auch Einstellungen vorgenommen werden.

Mögliche Informationen

Anzeige	Bedeutung
Farbe des Heizkreises  , 	
Weiß	Heizkreis freigegeben
Rot	Heizkreis auf Störung
Farbe des Heizkreissymbols ,  ,  , 	
Weiß	Heizkreis störungsfrei
Grau	Keine Freigabe des Heizkreises
	Istwert der Öffnungsweite des Heizkreismischers in % 100 % $\hat{=}$ vollständig geöffnet 0 % $\hat{=}$ vollständig geschlossen
Temperatur am Heizkreis	Heizkreisvorlauftemperatur-Istwert in °C
Farbe des Heizkreispumpensymbols 	
Weiß	Heizkreispumpe in Betrieb
Grau	Heizkreispumpe aus
Rot	Heizkreispumpe auf Störung

Abfragen (Fortsetzung)

Anzeige	Bedeutung
„Heizkreis - Status“	
Warm, heute bis HH:MM Uhr	Raumbeheizung erfolgt gemäß Zeitprogramm. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur endet am angezeigten Zeitpunkt. ▪ Heizkreispumpe ist freigegeben und wird automatisch eingeschaltet.
Reduziert, heute ab HH:MM Uhr warm	Raumbeheizung erfolgt gemäß Zeitprogramm. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur endet am angezeigten Zeitpunkt. ▪ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur beginnt am angezeigten Zeitpunkt. ▪ Heizkreispumpe ist freigegeben und wird automatisch eingeschaltet.
Aus	Betriebsprogramm der Anlage: „Aus“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieerzeuger im Abschaltbetrieb ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz: <ul style="list-style-type: none"> – Frostschutz des Energieerzeugers aktiv – Kein Frostschutz für Speicher (Speicher-Wassererwärmer, Heizwasser-Pufferspeicher) – Kein Frostschutz für Heizkreise
Warm, Dauerbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dauernd Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ▪ Mit 1 aktiven Zeitphase von 0:00 bis 0:00 Uhr für alle Wochentage ▪ Heizkreispumpe ist freigegeben und wird automatisch eingeschaltet.
Keine Freigabe	Keine Raumbeheizung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Außentemperatur liegt über der Heizgrenze. Grenzwert wird von der Fachkraft eingestellt. ▪ Energieerzeuger sind über die Gebäudeleittechnik gesperrt. ▪ Heizkreis von der Fachkraft im manuellen Betrieb auf „Aus“ eingestellt. ▪ Heizkreis über Funktion „Externe Anforderung“ gesperrt ▪ Heizkreis im Heiz-/Abschaltbetrieb gemäß Zeitprogramm
Manueller Betrieb	Wird von der Fachkraft eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Heizkreispumpe im manuellen Betrieb ▪ Heizkreismischer im manuellen Betrieb ▪ Heizkreis im manuellen Betrieb mit konstantem Vorlauftemperatur-Sollwert
Reduziert, keine Zeitphase aktiv	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dauernd Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur ▪ Keine aktive Zeitphase ▪ Heizkreispumpe ist freigegeben und wird automatisch eingeschaltet.
„Vorlauftemperatur“	
Istwert	Vorlauftemperatur-Istwert des Heizkreises in °C
Sollwert	Vorlauftemperatur-Sollwert des Heizkreises in °C
„Raumtemperatur“	„Raumtemperatur“ in Verbindung mit Parametrierung „Heizkennlinie“ . Die Parametrierung kann durch Ihren Fachbetrieb geändert werden.
Normal	Temperatur-Sollwert für die normale Raumtemperatur einstellen.
Reduziert	Temperatur-Sollwert für die reduzierte Raumtemperatur einstellen. Nicht bei Heiz-/Abschaltbetrieb.
„Manueller Sollwert“	„Manueller Sollwert“ in Verbindung mit Parametrierung „Manueller Sollwert“ . Die Parametrierung kann durch Ihren Fachbetrieb geändert werden.
Normal	Temperatur-Sollwert für die normale Raumtemperatur einstellen.
Reduziert	Temperatur-Sollwert für die reduzierte Raumtemperatur einstellen. Nicht bei Heiz-/Abschaltbetrieb.

Abfragen (Fortsetzung)

Anzeige	Bedeutung
„Anwesenheit“	
Zeitprogramm	Zeitprogramm zur Raumbeheizung aufrufen. Zeitphase 1 bis Zeitphase 6 aufrufen und einstellen. Jeweilige Zeitphase: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <input type="radio"/> Zeitphase aktiv, Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ▪ <input type="radio"/> Zeitphase inaktiv, Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
„Einstellungen“	Hinweis <i>In Verbindung mit System-Heizkreis nur bei Parametrierung Heizkennlinie.</i>
Heizkennlinie	Heizkennlinie aufrufen und einstellen.
▪ Niveau	Niveau der Heizkennlinie aufrufen und einstellen.
▪ Neigung	Neigung der Heizkennlinie aufrufen und einstellen.
▪ Sollwert	Aktuellen berechneten Heizkreisvorlauftemperatur-Sollwert in °C aufrufen.

Betriebsprogramm einstellen

Den Betriebsprogrammen werden bei der Inbetriebnahme vom Fachbetrieb/Ersteller der Anlage Einstellungen und Funktionen für die Betriebsweise der Anlage zugeordnet, z. B. verschiedene Zeitprogramme.

Einige Einstellungen können individuell angepasst und dauerhaft in das aktive Betriebsprogramm gespeichert werden, z. B. Temperatur-Sollwerte und Zeitprogramme.

Hinweis

Bei Spannungsausfall oder beim Ausschalten der Vitocontrol 100-M gehen nicht gespeicherte Einstellungen verloren.

Mögliche Betriebsprogramme:

- ① „**Betriebsprogramm**“
Betriebsprogramm 1, kann individuell angepasst werden.
- ② „**Betriebsprogramm**“
Betriebsprogramm 2, kann individuell angepasst werden.
- ⏻ „**Aus**“
 - Energieerzeuger im Abschaltbetrieb
 - Keine Warmwasserbereitung
 - Keine Raumbeheizung
 - Frostschutz:
 - Frostschutz des Energieerzeugers aktiv
 - Kein Frostschutz für Speicher (Speicher-Wassererwärmer, Heizwasser-Pufferspeicher)
 - Kein Frostschutz für Heizkreise

Betriebsprogramm wählen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ▼ in der Menüzeile
3. Mit ✓ Abfrage bestätigen. Geänderte Einstellungen werden dauerhaft in das aktuelle Betriebsprogramm gespeichert.
Oder
Mit ✗ Vorgang abbrechen.
4. Gewünschtes Betriebsprogramm, z. B. ②
5. Mit ✓ Abfrage bestätigen. Das gewählte Betriebsprogramm wird geladen.
Oder
Mit ✗ Vorgang abbrechen.

Individuell geänderte Einstellungen speichern

Individuell geänderte Einstellungen können folgendermaßen in das aktive Betriebsprogramm gespeichert werden:

- Im Navigationsbereich auf 📄 tippen.

In Verbindung mit Gebäudeleitsystem

- Über das Gebäudeleitsystem geänderte Einstellungen werden nicht gespeichert.
- Falls über das Gebäudeleitsystem in ein anderes Betriebsprogramm gewechselt wird, werden die über die Vitocontrol geänderten und noch nicht gespeicherten Einstellungen verworfen.

Datum und Uhrzeit einstellen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Einstellungen“
4.  „Datum und Uhrzeit“
5.  jeweils für gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung
oder
Mit  Eingabe abbrechen.

Touchscreen reinigen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Einstellungen“
4.  „Bildschirm säubern“
Der Touchscreen reagiert nicht mehr auf Berührung.
5. Touchscreen (Bedieneroberfläche) mit Microfasertuch reinigen: Siehe Kapitel „Reinigung“.
6. Mit  Vorgang beenden.
Touchscreen ist wieder aktiviert.

Anlagenkomponenten umbenennen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Einstellungen“
4.  „Komponenten umbenennen“
5. Gewünschte Anlagenkomponente, z. B. „Energieerzeuger“
6.  bei gewünschter Anlagenkomponente
7. Mit virtueller Tastatur gewünschte Bezeichnung eingeben. Max. Länge: 16 Zeichen
8.  zur Bestätigung

Kontaktdaten Fachbetrieb eingeben

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Information“
4.  „Kontaktdaten Fachbetrieb“
5.  bei gewünschtem Eingabefeld
6. Mit virtueller Tastatur gewünschte Bezeichnung eingeben. Max. Länge: 39 Zeichen
7.  zur Bestätigung

Softwarestand abfragen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Information“
4. „System-Informationen“
5. „Regelungssoftware-SPS“

Softwarestand abfragen (Fortsetzung)**Beispiel für einen Softwarestand**

V	2	2021	08	32
	Hauptversion	Jahr	Monat	Laufende Nr.

Gerätespezifische Informationen abfragen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Information“
4.  „System-Information“

Mögliche Systeminformationen

Anzeige	Bedeutung/Kennzeichnung der Komponente im Schaltschrank
Herstellnummer	Herstellnummer Vitocontrol 100-M
Regelungssoftware GUI	Softwarestand Touchscreen / =GNC1-PH01
Regelungssoftware PLC	Softwarestand Steuerung / =PLC1-KF11
Grundmodul Software	Softwarestand Grundmodul / =PLC1-KF01
Grundmodul Hardware	Hardwarestand Grundmodul / =PLC1-KF01
Erweiterungsmodul 1 Software	Softwareversion Erweiterungsmodul 1 / =PLC1-KF02
Erweiterungsmodul 1 Hardware	Hardwarestand Erweiterungsmodul 1 / =PLC1-KF02
Erweiterungsmodul 2 Software	Softwareversion Erweiterungsmodul 2 / =PLC1-KF03
Erweiterungsmodul 2 Hardware	Hardwarestand Erweiterungsmodul 2 / =PLC1-KF03
Elektronik-Modul Firmware	Softwareversion der Grund- und Erweiterungsmodule
Elektronik-Modul Funktion	Softwareversion der zusätzlichen Regelungsfunktionen auf dem Grundmodul
Vitobloc: Eigene Bezeichnung, z. B. BHKW 1	Softwareversion der Vitobloc Datenpunktliste (Regelungsplattform ViNCI)

Netzwerkadressen abfragen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. 
3.  „Information“
4.  „Netzwerkadressen“

Daten der M-BUS-Zähler abfragen

In Verbindung mit M-BUS-Zählern (bauseits) und der Erweiterung M-BUS-Zähler (Zubehör) können verschiedene Informationen abgefragt werden.

Wärmemengenzähler:

- „Wärmemenge“ in kWh
- „Wassermenge“: Gesamtvolumen in m³
- „Volumenstrom“ in m³/h
- „Vorlauf“: Temperatur in °C
- „Rücklauf“: Temperatur in °C
- „Temperaturdifferenz“ in K

Energiezähler:

- „Wirkenergie“ für „Tarif 1“ und „Tarif 2“ in kWh
- „Wirkleistung“ für „L1“, „L2“ und „L3“ in kW
- „Gesamtleistung“ in kW
- „Spannung“ für „L1“, „L2“ und „L3“ in V
- „Strom“ für „L1“, „L2“ und „L3“ in A
- „Gesamtstrom“ in A

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

Daten der M-BUS-Zähler abfragen (Fortsetzung)

2. ☰
3. ⓘ „Information“
4. 🏠 „M-Bus-Zähler“
5. ➤ bei gewünschtem M-BUS-Zähler

Temperatur-Sollwert einer Vitotronic 200-H abfragen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰
3. ⓘ „Information“
4. ⚙️ „Heizkreisregelung Vitotronic“

Istwert der Temperatursensoren abfragen

Für Temperatursensoren die nicht Bestandteil der ausgelieferten Anlagenkonfiguration sind, können die Temperatur-Istwerte abgefragt werden.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰
3. ⓘ „Information“
4. ⚙️ „Temperatursensoren“
5. ✓ für gewünschten Temperatursensor

Temperatur-Sollwert eines Netzpumpenmoduls Pewo abfragen

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰
3. ⓘ „Information“
4. ⚙️ „Netzpumpenmodul Pewo“

Trenddiagramme abfragen

Trenddiagramme aufrufen

Für einige Anlagenkomponenten werden laufend Prozesswerte aufgezeichnet, z. B. Temperaturen. Diese Prozesswerte werden als Trend über einen Zeitraum von 12 Stunden grafisch dargestellt.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Im Navigationsbereich:



Trenddiagramm einer Anlagenkomponente wird angezeigt, z. B. für den „**Warmwasserbereiter**“ „**Pufferspeicher**“.

2. Mit ◀ oder ▶ dargestellten Zeitraum um 12 Stunden nach links oder rechts verschieben.

3. Mit ↻ Trend aktualisieren und zurücksetzen auf aktuellen Zeitraum.

4. In der Menüzeile:

Mit ▼ weitere Trenddiagramme aufrufen, z. B. für einen Speicher.

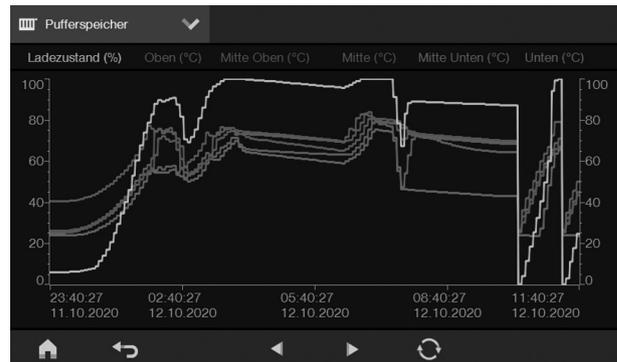


Abb. 8

Hinweis

Die Prozesswerte werden für einen Zeitraum von bis zu 4 Wochen aufgezeichnet, danach werden die zuerst aufgezeichneten Prozesswerte überschrieben.

Aktuelle Meldungen abfragen

Falls an der Anlage Meldungen vorliegen, blinkt im Navigationsbereich das Symbol  rot.

Art der Meldung	Bedeutung
Status	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsmeldung ▪ Anlage störungsfrei im Regelbetrieb
Information	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion erforderlich ▪ Anlage im Regelbetrieb
Service	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursache der Meldung muss behoben werden. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Eingeschränkter Regelbetrieb
Warnung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursache der Meldung muss behoben werden. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Eingeschränkter Regelbetrieb
Störung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursache der Meldung muss schnellstmöglich behoben werden. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Kein Regelbetrieb Fachbetrieb aktiviert ggf. den Notbetrieb.

1. Im Navigationsbereich auf  tippen.
Alle anstehenden Meldungen werden in einer Meldeliste angezeigt:
 - Die Meldungen sind jeweils in zeitlicher Abfolge gelistet.
 - Die Meldung setzt sich zusammen aus Meldungsnummer „**Nr.**“, Zeitpunkt „**Zeit**“, „**Datum**“ und Meldungstext „**Text**“.
2. Ggf. Hilfe zur Meldung aufrufen, falls Maßnahmen ohne Fachbetrieb/Ersteller der Anlage durchgeführt werden können: Siehe folgendes Kapitel.
3. Meldungsnummer und Meldungstext notieren, z. B. **36 „Service: Temperatursensor 1, Unterbrechung“**.
4. Bei Meldungen für Energieerzeuger, z. B. „**Störung: Vitocrossal, Sammelstörung**“, Meldungscode am Energieerzeuger abfragen.

 Bedienungsanleitung Energieerzeuger oder Vitotronic Regelung
5. Herstellnummer der Vitocontrol 100-M notieren: Siehe Kapitel „Gerätespezifische Informationen abfragen“.

6. Fachbetrieb/Ersteller der Anlage Meldungsnummer, Meldungstext und Herstellnummer mitteilen. Dem Fachbetrieb/Ersteller der Anlage wird dadurch eine bessere Vorbereitung ermöglicht. Ggf. werden unnötige Fahrtkosten gespart.

Hinweis

In Verbindung mit dem Gateway für Ferndiagnose (Zubehör) können Meldungen direkt weitergeleitet werden, z. B. an den Fachbetrieb/Ersteller der Anlage: Siehe Kapitel „Empfänger für Meldungen einrichten“.

7. Mit  werden **alle** Meldungen in der Meldeliste quittiert.
 blinkt nicht mehr.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Falls eine Meldung der Meldungsart „**Störung**“ wiederholt auftritt, den Fachbetrieb/Ersteller der Anlage benachrichtigen. Der Fachbetrieb/Ersteller der Anlage kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Beispiel für eine Meldung in der Meldeliste

Nr.	Zeit	Datum	Text
36	11:38:47	12.11.2020	Service: Temperatursensor 1, Unterbrechung

Hilfe zur Meldung aufrufen

Für einige Meldungen können Maßnahmen ggf. ohne Fachbetrieb/Ersteller der Anlage durchgeführt werden.

In der Meldeliste folgende Schaltflächen antippen:

1. Gewünschte Meldung

Aktuelle Meldungen abfragen (Fortsetzung)

2. 3. Mit  zurück zur Meldeliste

„Verbindung unterbrochen“ oder „#“ wird angezeigt

Die interne Kommunikation zwischen Touchscreen und Steuerung ist unterbrochen. Die Verbindung wird automatisch wiederhergestellt. Nach wiederhergestellter Verbindung entfällt die Meldung automatisch.

Falls die Verbindung nicht wiederhergestellt werden kann, Ersteller der Anlage benachrichtigen.

Aktuelle Meldungen anzeigen

Die Liste mit den aktuellen Meldungen kann entweder über  im Navigationsbereich oder folgendes Menü aufgerufen werden.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen2. 3.  „Information“4.  „Aktuelle Meldungen“

Empfänger für Meldungen einrichten

In Verbindung mit dem Gateway für Ferndiagnose (Zubehör) können die Meldungen aller Meldungsarten direkt an bis zu 3 verschiedene Empfänger weitergeleitet werden, z. B. an Fachbetrieb, Betreiber, Wartungspersonal.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen2. 3.  „Einstellungen“4.  „Störmeldeweiterleitung“5.  „Empfänger“6. 
Weiterleitung ist aktiviert: 7.  für gewünschte Eingaben8.  bei E-Mail-Adresse

9. Mit virtueller Tastatur E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben. Max. Länge: 39 Zeichen

10.  zur Bestätigung

11. „Meldekategorie“ für gewünschte Meldungsart

12. Gewünschte Meldungsarten, z. B. „Warnung“ und „Störung“

13.  zur Bestätigung

Hinweis

Bei einer weitergeleiteten Meldung wird als Betreff automatisch Meldungsnummer, Zeitstempel und Meldungstext angegeben.

Betreff für E-Mail ergänzen

Die im Betreff angegebene Meldungsart kann um weitere Informationen ergänzt werden.

Folgende Schaltflächen antippen:

1. Ggf.  für den Homescreen2. 3.  „Einstellungen“4.  „Störmeldeweiterleitung“5.  „Betreff“6.  Mit virtueller Tastatur gewünschte Ergänzung für den Betreff eingeben. Max. Länge: 39 Zeichen.7.  zur Bestätigung

Benachrichtigungszeitraum einstellen

In Verbindung mit dem Gateway für Ferndiagnose (Zubehör) kann für die Weiterleitung der Meldungen an den gewünschten Empfänger ein Zeitraum eingestellt werden.

- Innerhalb des Benachrichtigungszeitraums: Meldungen der eingestellten Meldungsarten werden weitergeleitet: Siehe Kapitel „Empfänger für Meldungen einrichten“.
- Außerhalb des Benachrichtigungszeitraums: Nur Meldungen der Meldungsart „**Störung**“ werden weitergeleitet. Meldungen der anderen Meldungsarten werden innerhalb des nächsten Benachrichtigungszeitraums als Liste weitergeleitet.

Auf folgende Schaltflächen tippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2. 
3.  „**Einstellungen**“
4.  „**Störmeldeweiterleitung**“
5.  „**Benachrichtigungszeitraum**“
6.  jeweils für Stunde und Minute für den gewünschten Startzeitpunkt „**Start**“ und Endzeitpunkt „**Ende**“, z. B. 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
7. Gewünschte Wochentage, z. B. „**Mo**“, „**Di**“, „**Mi**“, „**Do**“, „**Fr**“
8.  zur Bestätigung

Meldung einer anderen Meldungsart zuordnen

Jede Meldung kann einer anderen Meldungsart zugeordnet werden.

Z. B. falls die Ursache für eine Warnungsmeldung den Regelbetrieb derart einschränkt, dass die Ursache sofort behoben werden muss, kann diese Meldung als Störungsmeldung kategorisiert werden. Falls ein Empfänger für Meldungen eingerichtet ist, wird diese Meldung direkt weitergeleitet.

Folgende Schaltflächen antippen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2. 

3.  „**Einstellungen**“
4.  „**Störmeldeweiterleitung**“
5.  „**Meldungen kategorisieren**“
6.  für gewünschte Meldung
7.  bei gewünschter Meldung
8. Gewünschte Kategorie
9.  zur Bestätigung

Prüfbetrieb

Im Prüfbetrieb wird eine Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur durchgeführt. Der Prüfbetrieb darf **nur** vom Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden. Der Prüfbetrieb wird jeweils an der Regelung des Energieerzeugers aktiviert.



Bedienungsanleitung Energieerzeuger

Alle Energieerzeuger im Prüfbetrieb werden an der Vitocontrol angezeigt. Diese Anzeige kann mit **X** geschlossen werden, ohne den Prüfbetrieb der Energieerzeuger zu beenden.

Prüfbetrieb beenden

Der Prüfbetrieb endet automatisch oder kann an der Regelung des jeweiligen Energieerzeugers manuell deaktiviert werden.



Bedienungsanleitung Energieerzeuger

Hinweis

Die max. Laufzeit des Prüfbetriebs für Viessmann Energieerzeuger ist werkseitig vorgegeben. Für die gewählten Energieerzeuger wird die verbleibende Laufzeit angezeigt. Nach Ablauf dieser Laufzeit endet der Prüfbetrieb automatisch.

Anlage ausschalten

Mit Frostschutz (Abschaltbetrieb)

1. Betriebsprogramm ① oder ② an der Vitocontrol einstellen: Siehe Kapitel „Betriebsprogramme“

Hinweis

Das Betriebsprogramm „Aus“ darf in diesem Fall **nicht** eingestellt werden.

2. **Alle** Zeitprogramme deaktivieren: Siehe Kapitel „Zeitphasen deaktivieren“.
3. Reduzierte Raumtemperatur auf 5 °C einstellen: Siehe Kapitel „Raumtemperatur einstellen“.
4. Neigung und Niveau der Heizkennlinie jeweils auf „0,0“ einstellen: Siehe Kapitel „Heizkennlinie einstellen“.

- Umwälzpumpen:
 - Für Umwälzpumpen, die an der Regelung der Energieerzeuger angeschlossen sind, ist der Pumpenblockierschutz aktiv.
 - Für Umwälzpumpen, die an der Vitocontrol 100-M angeschlossen sind, ist der Pumpenblockierschutz nicht aktiv.
- Trends:
 - Langzeitaufzeichnung für Trends bleibt aktiv.
- Meldungen:
 - Meldungsverarbeitung erfolgt weiterhin.

Frostschutzfunktionen:

- Energieerzeuger:
 - Alle Energieerzeuger bleiben eingeschaltet.
 - Die Energieerzeuger halten zum Frostschutz ein Mindesttemperaturniveau aufrecht.
-  Bedienungsanleitung Energieerzeuger
- Speicher und Heizkreise:
 - Sobald die Außentemperatur oder die Heizkreisvorkaufemperatur unter 5 °C fällt, wird der Frostschutz aktiv.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Betriebsprogramm ① „Aus“ einstellen. Der Abschaltprozess für den Energieerzeuger beginnt.
2. Nachlaufzeit und Abbranddauer der Energieerzeuger abwarten.
3. Netzschalter der Vitocontrol ausschalten.

Hinweis

Parametereinstellungen werden bei Spannungsausfall nicht gesichert. Langzeitaufzeichnung für Trends und Meldungsverarbeitung sind nicht aktiv.

4. Netzschalter und Vorsicherung aller anderen Anlagenkomponenten ausschalten.

 Bedienungsanleitung Energieerzeuger

5. Absperrventile der Ölleitungen an Tank und Filter oder Gasabsperrhahn schließen.
6. Abkühlphase der Brennstoffrückstände abwarten.
7. Kalte Brennstoffrückstände entsorgen.
8. Falls Außentemperaturen unter 3 °C zu erwarten sind, geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Anlage ergreifen. Ggf. mit dem Ersteller der Anlage in Verbindung setzen.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

Da die Umwälzpumpen längere Zeit nicht mehr laufen, können diese sich festsetzen. Ggf. müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

Anlage einschalten

Anlage nach Außerbetriebnahme einschalten

Folgende Informationen sind zur Inbetriebnahme erforderlich:

- Erforderliche Inbetriebnahmeschritte
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks (Mindestanlagendruck)
- Lage von folgenden Bauteilen:
 - Manometer
 - Be- und Entlüftungsöffnungen
- Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit
- Gas-Heizkessel: Gasabsperrhahn
 Öl-Heizkessel: Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter)

1. Druck der Anlage am Manometer prüfen. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar (0,1 MPa) oder unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. In diesem Fall Wasser nachfüllen oder den Ersteller der Anlage benachrichtigen. Dazu die Vorgaben in den Unterlagen zu den entsprechenden Anlagenkomponenten beachten.



Bedienungsanleitung Energieerzeuger

2. Prüfen, ob die Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb der Energieerzeuger aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Absperrventile der Ölleitungen an Tank und Filter oder den Gasabsperrhahn öffnen.
4. Netzspannung einschalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Netzschalter und Vorsicherung aller anderen Anlagenkomponenten einschalten.
6. Netzschalter der Vitocontrol einschalten: Siehe Abbildung 9.
 Nach kurzer Zeit wird der Homescreen angezeigt: Siehe Kapitel „Bedieneinheit“
 Die Anlage ist betriebsbereit.
 Die Anlage startet automatisch mit dem zuletzt gewählten Betriebsprogramm „**Aus**“.
7. Neues Betriebsprogramm einstellen.
8. Datum und Uhrzeit einstellen.
 Einstellungen an der Vitocontrol prüfen.

Hinweis

Dazu das Kapitel „Betriebsprogramme“ beachten.

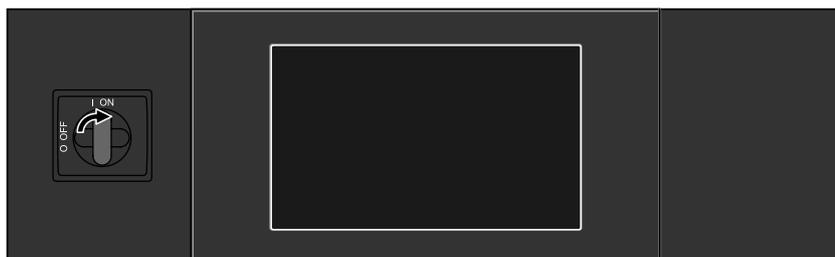


Abb. 9

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Anlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzschalter an allen Regelungen der Energieerzeuger einschalten.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger ▪ Hauptschalter der Anlage einschalten. ▪ Sicherungen in der Stromkreisverteilung prüfen und einschalten.
Der Energieerzeuger ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzschalter an der Regelung des Energieerzeugers einschalten.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger ▪ Vorsicherung prüfen und einschalten.
Die Regelung des Energieerzeugers ist falsch eingestellt.	Fachbetrieb benachrichtigen.
Heizkreisregelung Vitotronic 200-H ist falsch eingestellt.	<p>Einstellungen an der Vitotronic 200-H prüfen.</p> <p> Bedienungsanleitung Vitotronic 200-H</p>
Netzpumpenmodul Pewo ist falsch eingestellt.	<p>Einstellung am Netzpumpenmodul Pewo prüfen.</p> <p> Separate Anleitung Pewo</p>
Vitocontrol ist falsch eingestellt.	<p>Folgende Einstellungen prüfen. Ggf. korrigieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm einschließlich der im Betriebsprogramm gespeicherten Einstellungen: Siehe Kapitel „Betriebsprogramm einstellen“, ggf. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Raumtemperaturen: Siehe Kapitel „Raumtemperatur einstellen“. ▪ Zeitprogramm für Raumtemperatur: Siehe Kapitel „Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen“. ▪ Heizkennlinie: Siehe Kapitel „Heizkennlinie einstellen“. ▪ Uhrzeit: Siehe Kapitel „Datum und Uhrzeit einstellen“. ▪ Manueller Betrieb  für eine oder mehrere Anlagenkomponenten ist eingestellt, z. B. Energieerzeuger, Umwälzpumpen, Mischer: Fachbetrieb benachrichtigen.
Speicherbeheizung ist aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warten, bis die Speicherbeheizung beendet ist. ▪ Ggf. die Entnahme von Trinkwasser vorübergehend beenden. ▪ Ggf. den Speichertemperatur-Sollwert reduzieren. <p>Hinweis <i>Der Fachbetrieb/Ersteller der Anlage kann die Vorrangschaltung deaktivieren.</i></p>
Falsche Einstellungen im Gebäudeleitsystem	Fachbetrieb benachrichtigen.
Symbol  wird an der Regelung des Energieerzeugers angezeigt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Am Energieerzeuger Art der Störung abfragen. Störungscode notieren. Meldung quittieren.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger 2. Ggf. Meldung an Vitocontrol abfragen und quittieren: Siehe Kapitel „Meldungen abfragen“. 3. Ggf. Fachbetrieb benachrichtigen.
Symbol  blinkt rot im Navigationsbereich der Vitocontrol.	Störung abfragen. Fachbetrieb benachrichtigen: Siehe Kapitel „Meldungen abfragen“.

Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
„#“ oder „ Verbindung unterbrochen “ wird am Touchscreen der Vitocontrol angezeigt. Die Verbindung zwischen Touchscreen und interner Steuerung ist unterbrochen.	Siehe Kapitel „Aktuelle Meldungen abfragen“. Ggf. Ersteller der Anlage benachrichtigen.
„ Warnung: Energieerzeuger 1, Erzeugerschutz, Rücklauftemperatur zu niedrig “ wird am Touchscreen der Vitocontrol angezeigt. Hinweis <i>Falls die Energieerzeuger benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Kapitel „Anlagenkomponenten umbenennen“.</i>	Warten, bis die erforderliche Mindestrücklauftemperatur für den jeweiligen Energieerzeuger gemäß Auslegung erreicht ist.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Die Regelung des Energieerzeugers ist falsch eingestellt.	Fachbetrieb benachrichtigen.
Heizkreisregelung Vitotronic 200-H ist falsch eingestellt.	Einstellungen an der Vitotronic 200-H prüfen.  Bedienungsanleitung Vitotronic 200-H
Netzpumpenmodul Pewo ist falsch eingestellt.	Einstellung am Netzpumpenmodul Pewo prüfen.  Separate Anleitung Pewo
Vitocontrol ist falsch eingestellt.	Folgende Einstellungen prüfen. Ggf. korrigieren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm einschließlich der im Betriebsprogramm gespeicherten Einstellungen: Siehe Kapitel „Betriebsprogramm einstellen“, ggf. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Raumtemperaturen: Siehe Kapitel „Raumtemperatur einstellen“. ▪ Zeitprogramm für Raumtemperatur: Siehe Kapitel „Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen“. ▪ Heizkennlinie: Siehe Kapitel „Heizkennlinie einstellen“. ▪ Uhrzeit: Siehe Kapitel „Datum und Uhrzeit einstellen“. ▪ Manueller Betrieb für eine oder mehrere Anlagenkomponenten ist eingestellt, z. B. Energieerzeuger, Umwälzpumpen, Mischer: Fachbetrieb benachrichtigen.
Falsche Einstellungen im Gebäudeleistsystem	Fachbetrieb benachrichtigen.
Symbol  wird an der Regelung des Energieerzeugers angezeigt.	1. Am Energieerzeuger Art der Störung abfragen. Störungscode notieren. Meldung quittieren.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger 2. Ggf. Meldung an Vitocontrol abfragen und quittieren: Siehe Kapitel „Meldungen abfragen“. 3. Ggf. Fachbetrieb benachrichtigen.
Symbol  blinkt rot im Navigationsbereich der Vitocontrol.	Störung abfragen. Fachbetrieb benachrichtigen: Siehe Kapitel „Meldungen abfragen“.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Anlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzschalter an allen Regelungen der Energieerzeuger einschalten.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger ▪ Hauptschalter der Anlage einschalten. ▪ Sicherungen in der Stromkreisverteilung prüfen und einschalten.
Der Energieerzeuger ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzschalter an der Regelung des Energieerzeugers einschalten.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger ▪ Vorsicherung prüfen und einschalten.
Die Regelung des Energieerzeugers ist falsch eingestellt.	Fachbetrieb benachrichtigen.
Heizkreisregelung Vitotronic 200-H ist falsch eingestellt.	<p>Einstellungen an der Vitotronic 200-H prüfen.</p> <p> Bedienungsanleitung Vitotronic 200-H</p>
Vitocontrol ist falsch eingestellt.	<p>Folgende Einstellungen prüfen. Ggf. korrigieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm einschließlich der im Betriebsprogramm gespeicherten Einstellungen: Siehe Kapitel „Betriebsprogramm einstellen“, ggf. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Speichertemperatur: Siehe Kapitel „Speichertemperatur-Sollwert einstellen“. ▪ Zeitprogramm zur Speicherbeheizung: Siehe Kapitel „Zeitprogramm zur Speicherbeheizung einstellen“. ▪ Uhrzeit: Siehe Kapitel „Datum und Uhrzeit einstellen“. ▪ Manueller Betrieb für eine oder mehrere Anlagenkomponenten ist eingestellt, z. B. Energieerzeuger, Umwälzpumpen, Mischer: Fachbetrieb benachrichtigen.
Falsche Einstellungen im Gebäudeleistsystem	Fachbetrieb benachrichtigen.
Symbol  wird an der Regelung des Energieerzeugers angezeigt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Am Energieerzeuger Art der Störung abfragen. Störungscode notieren. Meldung quittieren.  Bedienungsanleitung Energieerzeuger 2. Ggf. Meldung an Vitocontrol abfragen und quittieren: Siehe Kapitel „Meldungen abfragen“. 3. Ggf. Fachbetrieb benachrichtigen.
Symbol  blinkt rot im Navigationsbereich der Vitocontrol.	Störung abfragen. Fachbetrieb benachrichtigen: Siehe Kapitel „Meldungen abfragen“.
„#“ oder „ Verbindung unterbrochen “ wird am Touchscreen der Vitocontrol angezeigt. Die Verbindung zwischen Display und interner Steuerung ist unterbrochen.	<p>Siehe Kapitel „Aktuelle Meldungen abfragen“.</p> <p>Ggf. Ersteller der Anlage benachrichtigen.</p>

Trinkwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung des Energieerzeugers ist falsch eingestellt.	Fachbetrieb benachrichtigen.
Heizkreisregelung Vitotronic 200-H ist falsch eingestellt.	Einstellungen an der Vitotronic 200-H prüfen.  Bedienungsanleitung Vitotronic 200-H
Vitocontrol ist falsch eingestellt.	Folgende Einstellungen prüfen. Ggf. korrigieren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm einschließlich der im Betriebsprogramm gespeicherten Einstellungen: Siehe Kapitel „Betriebsprogramm einstellen“, ggf. Fachbetrieb benachrichtigen. ▪ Speichertemperatur: Siehe Kapitel „Speichertemperatur-Sollwert einstellen“. ▪ Zeitprogramm zur Speicherbeheizung: Siehe Kapitel „Zeitprogramm zur Speicherbeheizung einstellen“. ▪ Uhrzeit: Siehe Kapitel „Datum und Uhrzeit einstellen“. ▪ Manueller Betrieb für eine oder mehrere Anlagenkomponenten ist eingestellt, z. B. Energieerzeuger, Umwälzpumpen, Mischer: Fachbetrieb benachrichtigen.
Zeitprogramm „Erhöhte Trinkwasserhygiene“ ist aktiv.	Warten, bis das Programm beendet ist.
Falsche Einstellungen im Gebäudeleistsystem	Fachbetrieb benachrichtigen.

Meldung: Programm Erhöhte Trinkwasserhygiene nicht erfolgreich

Ursache	Behebung
Der eingestellte Sollwert für die erhöhte Trinkwasserhygiene kann innerhalb der Zeitphase nicht erreicht oder für die eingestellte „ Laufzeit “ nicht gehalten werden.	Zeitphase verlängern: Siehe Kapitel „Zeitprogramm für erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen“. Laufzeit verkürzen: Siehe Kapitel „Laufzeit für die erhöhte Trinkwasserhygiene einstellen“. Hinweis <i>Für die korrekte Ausführung der Funktion „Erhöhte Trinkwasserhygiene“ muss der Energieerzeuger eine ausreichend hohe Vorlauftemperatur zur Verfügung stellen.</i>

Meldung: Fehler beim Laden der Parameter

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm nicht vorhanden oder ▪ Fehler beim Laden des Betriebsprogramms 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geänderte Einstellungen ins Betriebsprogramm speichern: Siehe Kapitel „Betriebsprogramm einstellen“. ▪ Vitocontrol über den Netzschalter neu starten: Siehe Kapitel „Aus- und Einschalten“. ▪ Ggf. Fachbetrieb benachrichtigen.

Was ist zu tun?

„#“ oder „Verbindung unterbrochen“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Verbindung zwischen Touchscreen und interner Steuerung ist unterbrochen.	Fachbetrieb benachrichtigen. Siehe Kapitel „Aktuelle Meldungen abfragen“.

Touchscreen ist dunkel

Ursache	Behebung
Bildschirmschoner ist aktiv.	Auf den Touchscreen tippen.
Vitocontrol ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">▪ Hauptschalter der Anlage einschalten.▪ Sicherungen in der Stromkreisverteilung prüfen und einschalten.
Touchscreen ist defekt.	Fachbetrieb benachrichtigen.

Instandhaltung

Reinigung

Das Gehäuse kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Der Touchscreen kann mit einem Microfasertuch gereinigt werden. Um während der Reinigung Fehlbedienungen zu vermeiden die Funktion „**Bildschirm säubern**“ aktivieren: Siehe Kapitel „Touchscreen reinigen“.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und EN 806-5 vorgeschrieben.

Für die Wartung von elektrischen Anlagen ist die DIN VDE 0105-100 einzuhalten.

Die regelmäßige Wartung trägt zu einem störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Betrieb bei. Spätestens alle 2 Jahre muss die Anlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Informationen zu entsprechenden Inspektions- und Wartungsverträgen sind beim jeweiligen Fachbetrieb erhältlich.

Schaltschrank

Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen, um eine sichere Funktion zu gewährleisten.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Schaltschranks, der Anlagenkomponenten oder des bauseitigen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch geeignete Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich von Viessmann empfohlene Leitungen verwenden. Dazu den Ersteller der Anlage benachrichtigen.

Speicher-Wassererwärmer (falls vorhanden)

Die EN 806-5 schreibt vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Speicher-Wassererwärmers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Speicher-Wassererwärmers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Dazu die Angaben des Herstellers beachten.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Speicher-Wassererwärmer)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen und darf nicht verschlossen werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Anlagendruck prüfen

Druck der Anlage am Manometer prüfen. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar (0,1 MPa) oder unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. In diesem Fall Wasser nachfüllen unter Einhaltung der Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit oder den Ersteller der Anlage benachrichtigen.

Übersicht Hauptmenü

Verfügbare Anlagenkomponenten, Einstellungen und Abfragen sind abhängig von der Anlagenausführung. Im Folgenden sind die max. möglichen Menüs aufgeführt.



Information

Aktuelle Meldungen

Kontaktdaten Fachbetrieb

System-Information

Netzwerkadressen

Temperatursensoren

Heizkreisregelung Vitotronic

Netzpumpenmodul Pewo

M-Bus-Zähler

⚙️ Einstellungen

Komponenten umbenennen

Energieerzeuger

Energieerzeuger 1

Energieerzeuger 2

Energieerzeuger 3

Energieerzeuger 4

Heizkreise

Heizkreis 1

Heizkreis 2

Heizkreis 3

Heizkreis 4

Heizkreisregelung Vitotronic

Heizkreisregelung 1

Heizkreisregelung 2

Heizkreisregelung 3

Heizkreisregelung 4

Netzpumpenmodul Pewo

Pewo 1

Pewo 2

M-BUS-Zähler

M-BUS-Zähler 1

M-BUS-Zähler 2

M-BUS-Zähler 3

M-BUS-Zähler 4

M-BUS-Zähler 5

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)

 Datum und Uhrzeit
 Bildschirm säubern
 Störmeldeweiterleitung
 Empfänger
Empfänger 1
E-Mail-Adresse
Meldekategorien
Empfänger 2
E-Mail-Adresse
Meldekategorien
Empfänger 3
E-Mail-Adresse
Meldekategorien
 Betreff
 Benachrichtigungszeitraum
 Meldungen kategorisieren
 Ohne Funktion
 Service
Nur für Fachbetrieb

Begriffserklärungen

Außentemperatur

Siehe „Temperaturen“.

Betriebsprogramm

In einem Betriebsprogramm wird die Betriebsweise der Anlage festgelegt, z. B. wann und wie Räume beheizt werden oder ob und wie Trinkwasser erwärmt wird.

Für den Betrieb der Anlage stehen mehrere Betriebsprogramme zur Auswahl. Jedem Betriebsprogramm sind Einstellungen (Parameter) zugeordnet.

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und werden als Heizwasser führende Rohre z. B. im Estrich des Fußbodens verlegt. Durch die große Übertragungsfläche genügt eine wenig höhere Temperatur als die Raumtemperatur zur Raumbeheizung.

Fußbodenheizungen reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

Heizbetrieb

Heiz-/Abschalbetrieb

Im witterungsgeführten Heizbetrieb und im Konstantbetrieb können alternativ zum reduzierten Heizbetrieb ausgewählte Heizkreise innerhalb der aktiven Heizphasen mit dem normalen Sollwert betrieben werden und außerhalb der Heizphasen ausgeschaltet werden.

Konstantbetrieb

Die Anlagenvorlauftemperatur wird auf einen konstanten Temperatur-Sollwert geregelt. Einstellwert hierfür ist der „manuelle Sollwert“.

Normaler Heizbetrieb

Der Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur oder normaler Vorlauftemperatur erfolgt tagsüber in den Zeiträumen der Anwesenheit. Die Zeiträume (Zeitphasen) werden über das Zeitprogramm der Heizkreispumpe festgelegt.

Reduzierter Heizbetrieb

Der Heizbetrieb mit reduzierter Raumtemperatur oder reduzierter Vorlauftemperatur erfolgt in den Zeiträumen der Abwesenheit oder der Nachtruhe. Die Zeiträume (Zeitphasen) werden über das Zeitprogramm der Heizkreispumpe festgelegt.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume auf die eingestellte Raumtemperatur zu beheizen. Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Heizkennlinie

Das Heizverhalten wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten **Heizkennlinie** beeinflusst. Die Heizkennlinie stellt den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und der (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar.

■ Heizkennlinie:

Je **niedriger** die Außentemperatur, desto **höher** ist die Vorlauftemperatur im Heizkreis.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme zur Verfügung zu haben, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür kann die Heizkennlinie von Ihnen angepasst werden.

Heizkennlinie

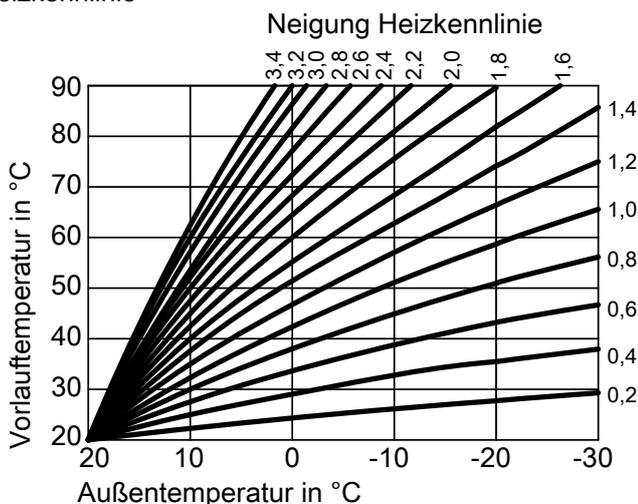


Abb. 10

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Einstellung von Neigung und Niveau am Beispiel der Heizkennlinie

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

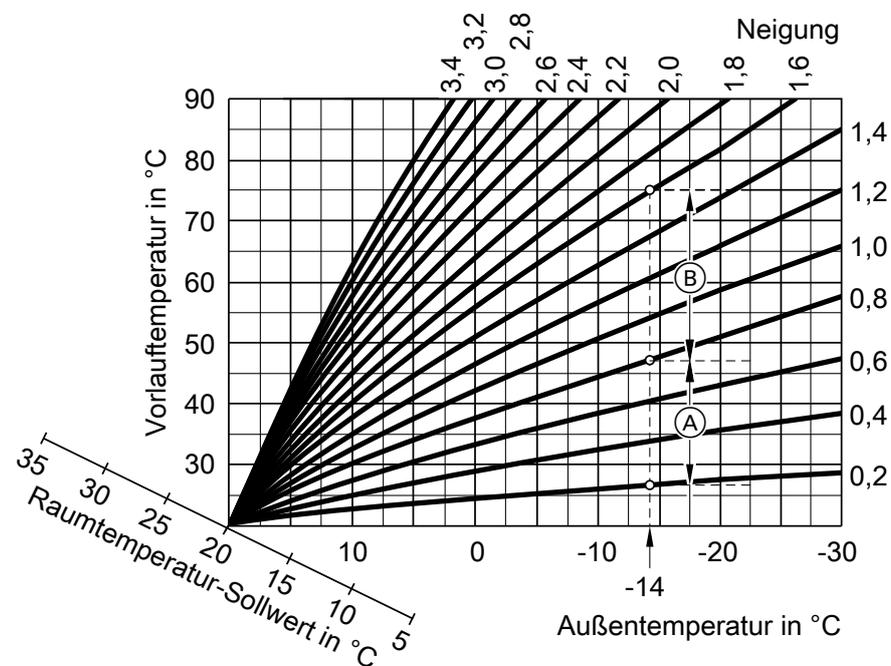


Abb. 11

Für Außentemperatur -14°C :

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6

Werkseitig sind die Neigung = 0,6 und das Niveau = 0 eingestellt.

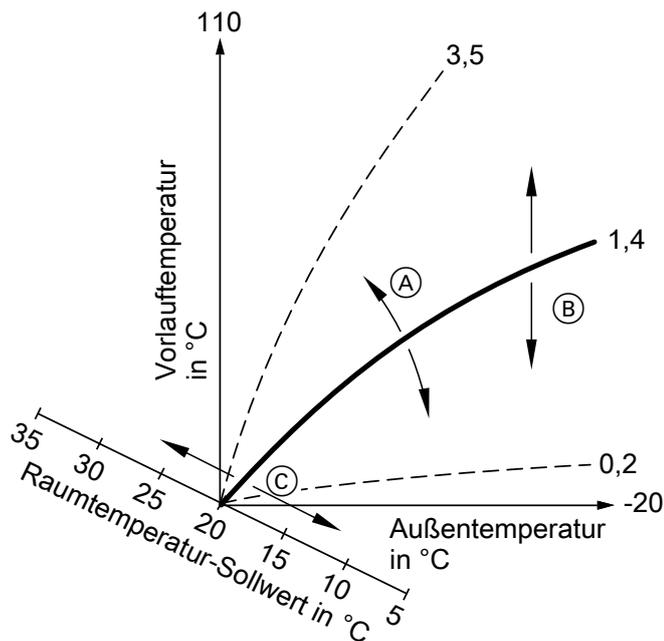


Abb. 12

- (A) Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändert sich.
- (B) Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- (C) Normale Raumtemperatur (Sollwert) ändern:
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raumtemperatur-Sollwert“ verschoben.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Beide Einstellungen wirken sich auf die Höhe der Vorlauftemperatur aus, die dann ggf. zu niedrig oder unnötig hoch sein kann.

Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Schaltfläche ? antippen.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern oder Heizwasser-Pufferspeicher und Heizkörpern. In diesem Kreislauf fließt Heizwasser.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein.

Heizkreispumpe

Siehe „Umwälzpumpen“.

Heizwasser-Pufferspeicher

Siehe „Pufferspeicher“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)**Leistungszahl COP**

Für Wärmepumpen wird die Leistungszahl COP (Coefficient of Performance) definiert als Quotient aus Heizleistung und Verdichterleistung.

Durch die Berechnung aus der Leistung unterliegt der COP im instationären Betrieb starken Schwankungen. Der in den technischen Unterlagen einer Wärmepumpe angegebene COP bezieht sich auf einen stationären Betriebszustand oder einen Mittelwert über einen längeren Betriebszeitraum.

Mischer

Ein Mischer mischt das von den Energieerzeugern erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Pufferspeicher

In einem Pufferspeicher wird eine große Menge Wärmeenergie für die Raumbeheizung gespeichert. Damit ist die Wärmeversorgung aller angeschlossenen Heizkreise auch dann gewährleistet, falls der Energieerzeuger mehrere Stunden nicht in Betrieb gehen kann. Z. B. können Wärmepumpen durch das Energieversorgungsunternehmen für bis zu 2 h gesperrt werden.

Pumpenblockierschutz

Der Pumpenblockierschutz soll ein Festsetzen der Umwälzpumpe bei längerem Nichtgebrauch verhindern. Dazu wird die Umwälzpumpe in einem werkseitig festgelegten Intervall zyklisch angesteuert.

Raumtemperaturen

Siehe „Temperaturen“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die vom Ersteller der Anlage in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck z. B. im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Weitere Sicherheitsventile sind in den Heizkreisen und in Verbindung mit Wärmepumpen in den Primärkreisen vorzusehen.

Speicherladepumpe

Siehe „Umwälzpumpen“.

Speichertemperatur-Sollwert

Siehe „Temperaturen“.

System-Heizkreis

Falls keine Verbraucherkreise vorhanden sind, wird ein System-Heizkreis konfiguriert.

Für den System-Heizkreis wird ein Anlagenvorlaufemperatur-Sollwert eingestellt:

- Konstanter Anlagenvorlaufemperatur-Sollwert
- Witterungsgeführter Anlagenvorlaufemperatur-Sollwert

Temperaturen

Anlagenvorlaufemperatur

Die Anlagenvorlaufemperatur ist die gemeinsame Vorlaufemperatur für alle Verbraucher der Anlage (Heizkreise und Speicher-Wassereerwärmer). Der erforderliche Anlagenvorlaufemperatur-Sollwert wird durch den Wärmeenergiebedarf aller Verbraucher bestimmt.

Aktuelle Außentemperatur

Die aktuelle Außentemperatur entspricht dem aktuell gemessenen Wert des Außentemperatursensors.

Regelungsinterne Verwendung der aktuellen Außentemperatur:

- Berechnung der mittleren Außentemperatur
- Frostschutzfunktion

Mittlere Außentemperatur

Die mittlere Außentemperatur ist der über mehrere Stunden gemittelte Temperaturwert der gemessenen Außentemperatur.

Regelungsinterne Verwendung der mittleren Außentemperatur:

- Heizkennlinienberechnung
- Grenzwert Abschaltung Heizkreis

Heizkreisvorlaufemperatur

Die Heizkreisvorlaufemperatur ist die gemessene Temperatur im Vorlauf des Heizkreises. Der Messpunkt befindet sich in Fließrichtung nach Mischer und Umwälzpumpe vor den Heizkörpern.

Normale Raumtemperatur

Für Zeiträume, die tagsüber zu Hause verbracht werden, wird die normale Raumtemperatur eingestellt: Siehe „Heizbetrieb“

Reduzierte Raumtemperatur

Für Zeiträume, in denen niemand anwesend ist oder während der Nachtruhe wird die reduzierte Raumtemperatur eingestellt: Siehe „Heizbetrieb“

Temperatur-Sollwert

Temperatur, die eingestellt werden kann oder werkseitig vorgegeben ist.

Trends

Für einige Anlagenkomponenten, z. B. Energieerzeuger, Speicher, Heizkreise, werden laufend Prozessdaten aufgezeichnet, z. B. Temperaturen, Sollwerte, Betriebszustände.

Diese Prozessdaten werden über einen bestimmten Zeitraum grafisch dargestellt: Siehe Kapitel „Trends“.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder vor dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Umwälzpumpen

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Speicher-Wassererwärmer in Verbindung mit einem Speicherladesystem

Umwälzpumpe zur Pufferentladung

Umwälzpumpe zur Entladung des Pufferspeichers

Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Speicher-Wassererwärmer

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Trinkwasser in eine Ringleitung zwischen Speicher-Wassererwärmer und Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Vorlauftemperaturen

Siehe „Temperaturen“.

Vorrangschaltung

Falls eine Anforderung zur Trinkwassererwärmung besteht, hat diese Vorrang gegenüber der Raumbeheizung.

- **Mit** Vorrangschaltung:
Die Mischer der Heizkreise werden geschlossen, um eine schnelle Trinkwassererwärmung zu gewährleisten.
Die Heizkreispumpen bleiben eingeschaltet.
In Verbindung mit erhöhter Trinkwasserhygiene werden Heizkreise ohne Mischer ggf. mit erhöhter Heizkreisvorlauftemperatur betrieben.
- **Ohne** Vorrangschaltung:
Alle Heizkreise werden unverändert auf deren Temperatur-Sollwert geregelt.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Siehe „Heizbetrieb“.

Zeitphasen

Ein Zeitprogramm kann aus mehreren Zeitphasen bestehen. Für jede Zeitphase werden ein Startzeitpunkt und ein Endzeitpunkt eingestellt. Zeitphasen dürfen sich überschneiden.

Zirkulationspumpe

Siehe „Umwälzpumpen“.

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung des Viessmann Produkts übernimmt der Ersteller der Anlage.

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766) nutzen.

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Anlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.
Den Ersteller der Anlage wegen der fachgerechten Entsorgung der Altanlage ansprechen.

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

Symbole

wird angezeigt..... 46

A

Abfragen..... 32
 – Aktuelle Meldungen/Störungen..... 36
 – Energieerzeuger..... 18
 – Heizkreis..... 28
 – Softwarestand..... 32
 – Speicher..... 23
 – Trenddiagramme..... 35
 Anlagenkomponenten..... 32
 Anzeige #..... 46
 Anzeigen im Touchscreen..... 12
 Ausschalten..... 40
 – Abschaltbetrieb..... 40
 – Anlage ohne Frostschutzüberwachung..... 40
 – Energieerzeuger..... 40
 – Frostschutzüberwachung der Energieerzeuger..... 40
 Außerbetriebnahme..... 40

B

Bedienebenen..... 14
 Bedieneinheit..... 12
 Bedieneinheit der Vitocontrol
 – Funktionsbereich..... 13
 Bedienelemente..... 12
 Bediengeräte..... 12
 Bedienoberfläche ist dunkel..... 46
 Bedienoberfläche reinigen..... 32
 Begriffserklärungen..... 49
 Beladung..... 20
 Benachrichtigungszeitraum einstellen..... 38
 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 9
 Betreff für E-Mail ergänzen..... 37
 Betriebsprogramm..... 31
 Betriebsweise..... 26
 – Manueller Sollwert..... 26, 27
 – Sollwert Heizkennlinie..... 26, 27
 Bezirksschornsteinfegermeister..... 11
 Bildschirm reinigen..... 32
 Bildschirmschoner..... 12
 Biomasse..... 18
 Blockheizkraftwerk..... 18

D

Datum/Uhrzeit, werkseitige Einstellung..... 11
 Datum einstellen..... 32
 Display ist dunkel..... 46

E

Einschalten
 – Anlage..... 41
 – Energieerzeuger..... 41
 Einstellungen..... 32
 E-Mail
 – Betreff ergänzen..... 37
 – Empfänger einrichten..... 37
 Energieerzeuger..... 18
 – Abfragen..... 18

Erhöhte Trinkwasserhygiene..... 21
 – Laufzeit..... 22
 – Temperatur-Sollwert..... 21
 – Zeitprogramm..... 21
 Erstinbetriebnahme..... 10, 11
 Externes Bediengerät..... 12

F

Ferndiagnose..... 12
 Fertigstellungsanzeige..... 10, 11
 Festbrennstoffkessel..... 18
 Frostschutzüberwachung der Energieerzeuger..... 40
 Funktionsbereich..... 13, 14
 Fußbodenheizung..... 49

G

Gas-Brennwertkessel..... 18
 Gebäudeleitsystem..... 12
 Glossar..... 49

H

Handbetrieb..... 42, 43, 44, 45
 Hauptmenü..... 48
 Heiz-/Abschaltbetrieb..... 50
 Heizbetrieb
 – konstant..... 50
 – normal..... 50
 – reduziert..... 50
 – witterungsgeführt..... 50
 Heizkennlinie..... 27
 – Erklärung..... 50
 Heizkreis
 – Abfragen..... 28
 – Raumtemperatur..... 26
 – Vorlauftemperatur..... 26
 – Zeitprogramm..... 27
 Heizkreise..... 26
 – Betriebsweise..... 26
 Heizkreispumpe..... 55
 Heizkreisregelung..... 34
 Heizwasser-Pufferspeicher..... 20
 Homescreen..... 12

I

Inbetriebnahme..... 10
 Information..... 10
 Inspektion..... 47
 Instandhaltung..... 47

K

Konfigurationscode..... 33
 Kontaktdaten Fachbetrieb..... 32
 Kurzabfrage..... 33

L

Ladespeicher..... 20
 Laufzeit..... 22
 Leistungszahl COP..... 53

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M			
Manometer.....	41, 47		
Manueller Betrieb.....	42, 43, 44, 45		
Manueller Sollwert.....	26, 27		
M-BUS-Zähler.....	33		
Meldung			
– Erhöhte Trinkwasserhygiene nicht erfolgreich.....	45		
– Fehler beim Laden der Parameter.....	45		
Meldungen.....	36		
– Aktuelle Meldungen abfragen.....	36		
– Benachrichtigungszeitraum einstellen.....	38		
– Empfänger einrichten.....	37		
– Hilfe aufrufen.....	36		
– Kategorisieren.....	38		
– Quittierte Meldungen aufrufen.....	37		
– Weiterleiten.....	37		
Meldungsart ändern.....	38		
Menü-Struktur.....	48		
Menüzeile.....	13		
Mischer.....	53		
N			
Navigationsbereich.....	15		
Neigung.....	27		
Neigung/Niveau Heizkennlinie.....	50		
Netzwerkadressen.....	33		
Niveau.....	27		
P			
Produktinformation.....	10		
Prüfbetrieb.....	39		
– beenden.....	39		
Pumpenblockierschutz.....	53		
Q			
Quittierte Meldungen aufrufen.....	37		
R			
Raumbeheizung.....	27		
Räume			
– Zu kalt.....	42		
– Zu warm.....	43		
Raumtemperatur			
– Einstellen.....	26		
– Normal.....	26		
– Reduziert.....	26		
Reinigung.....	47		
Reinigungshinweise.....	47		
S			
Schaltflächen.....	13		
Schornsteinfeger.....	11		
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	39		
Selbsthilfe			
– #.....	46		
– Erhöhte Trinkwasserhygiene nicht erfolgreich.....	45		
– Fehler beim Laden der Parameter.....	45		
– Räume zu kalt.....	42		
– Räume zu warm.....	43		
– Touchscreen ist dunkel.....	46		
– Verbindung unterbrochen.....	46		
– Wasser zu heiß.....	45		
– Wasser zu kalt.....	44		
Sicherheitsventil.....	53		
Softwarestand.....	32, 33		
Sollwert Heizkennlinie.....	26, 27		
Sommerzeit.....	11		
Speicher			
– Abfragen.....	23		
Speicherbeheizung.....	20		
Speicherladepumpe.....	53, 55		
Speichertemperatur-Sollwert.....	20		
Speicher-Wassererwärmer.....	20		
– Temperatur-Sollwert.....	20		
– Werkseitige Einstellung.....	11		
– Zeitprogramm.....	20		
Störungen.....	36		
– Abfragen.....	36		
Stromausfall.....	11		
Symbole.....	13		
T			
Temperatur			
– aktuelle Außentemperatur.....	54		
– Anlagenvorlauftemperatur.....	54		
– Heizkreisvorlauftemperatur.....	54		
– mittlere Außentemperatur.....	54		
– Normale Raumtemperatur.....	54		
– Reduzierte Raumtemperatur.....	54		
– Temperatur-Sollwert.....	54		
Temperatursensoren.....	34		
Temperatur-Sollwert			
– Erhöhte Trinkwasserhygiene.....	21		
– Trinkwasser.....	20		
Touchscreen.....	12		
Touchscreen ist dunkel.....	46		
Touchscreen reinigen.....	32		
Trenddiagramme.....	35		
– Aufrufen.....	35		
Trends.....	54		
Trinkwassererwärmung			
– Laufzeit für Trinkwasserhygiene.....	22		
– Temperatur-Sollwert.....	20		
– Temperatur-Sollwert für Trinkwasserhygiene.....	21		
– Vitotrans.....	22		
– Zeitprogramm.....	20		
– Zeitprogramm für Trinkwasserhygiene.....	21		
– Zirkulationspumpe.....	21		
Trinkwasserfilter.....	54		
Trinkwasserhygiene.....	21		

U		W	
Übersicht Hauptmenü.....	48	Wärmepumpe.....	18
Uhrzeit/Datum, werkseitige Einstellung.....	11	Warmwasserbereiter.....	20
Uhrzeit einstellen.....	32	Warnungen.....	36
Umwälzpumpe		Wartung.....	47
– Heizkreispumpe.....	55	Wartungsvertrag.....	47
– Speicherladepumpe.....	55	Wasser	
– Umwälzpumpe zur Pufferentladung.....	55	– Zu heiß.....	45
– Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung.....	55	– Zu kalt.....	44
– Zirkulationspumpe.....	55	werkseitige Einstellung.....	11
Umwälzpumpe zur Pufferentladung.....	55	Winterzeit.....	11
Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung.....	55		
V		Z	
Verbindung unterbrochen.....	46	Zeitphasen	
Verwendung.....	9	– deaktivieren.....	17
Vitotrans.....	22	– Einstellen oder ändern.....	16
Vitotronic 200-H.....	34	Zeitprogramm	
Voreinstellung.....	11	– Erhöhte Trinkwasserhygiene.....	21
Vorlauftemperatur		– Heizkreis.....	27
– Einstellen.....	26	– Speicher-Wassererwärmer.....	20
– Normal.....	26	– Vorgehensweise.....	15
– Reduziert.....	26	– Zirkulationspumpe.....	21
Vorrangschaltung.....	42, 55	Zirkulationspumpe.....	55
		– Zeitprogramm.....	21

